

# Nürnberg S Schwulen P Post

J2326E

DM 1.-

vom Fliederlich e.V.  
Nr 85 - Dez. 92



# Schwule & Kirche

# AIDS

HAT EIN GESICHT

# DU

BIST HERAUSGEFORDERT

20  
70 T4  
001  
0,01

GdB: 100

HB

AIDS-Kranke können nicht warten.  
Deine Spende hilft, die Not zu lindern.

DAH-Spendenkonto  
Nr. 070 3500 500  
Deutsche Apotheker-  
und Ärztebank Berlin  
BLZ 100 906 03 · Stichwort: Pflege

 Deutsche  
AIDS-Hilfe e.V.

## Göttin/Gott, Glaube, Kirche.

**Für viele Lesben und Schwule sind diese Begriffe absolute Fremdworte geworden.**

**Kunststück, wenn mensch an die rigide Haltung der Kirchen gegenüber Schwulen und Lesben denkt.**

**Wie eine Blutspur zieht sich die kirchliche Handlungsweise an Lesben und Schwulen durch die Geschichte bis hin zur Neuzeit. Die Scheiterhaufen der mittelalterlichen Inquisition sind längst den Scheiterhaufen der geistigen Ignoranz der Neuzeit gewichen.**

Ralph Hoffmann

Für die Kirchen gilt immer noch das Grundprinzip: Homosexualität? – Nein, Danke!

Von Gott/Göttin gewollt scheint laut den TheologInnen nur die Heterosexualität, ausschließlich in der festen Zweierbindung "Ehe", mit dem nur zum Kinder-Zeugen geduldeten Geschlechtsakt.

Und dazu gehört eben – dank Biologie – eine Frau und ein Mann.

Wie diese Klamotte dann weitergeht, weiß jedes Kind.

Schwierig wird es dann nur, wenn Sex zwischen einer Christin und einer anderen Christin bzw. zwischen einem Christerich und einem anderen Christerich passiert, und das dann logischerweise nicht zum Kinder-Kriegen, sondern just for fun.

Für konservative Kräfte in den verschiedenen Kirchen geht spätestens jetzt der Rolladen runter, Und die Reißleine für diesen Rolladen ist die Bibel, das hehre Wort Göttin/Gottes!

Während sonst bei TheologInnen immer seltener mit Hilfe der Bibel argumentiert wird, wenn es um irgendwelche Praktiken oder Unpraktiken der Menschen geht; bei dem Thema Homosexualität wird jedes einzelne Wort aus dem hintersten Winkel der Heiligen Schrift herausgekehrt und nach vorne auf die Diskussionsebene gebracht.

Dabei stellte die Niederländische Staatskirche bereits in den frühen 80-er Jahren lapidar fest, daß in der Bibel "nichts" zum Thema Homosexualität steht.

Doch etliche Bibel-Bewanderte wissen von diversen ominösen Stellen in der Bibel, die vom Techtel-Mechtäl zwischen David und Jonathan berichten.

Solche Stellen sind bei Lesungen in den Kirchen natürlich nicht zu hören.

Es hilft auch nichts, sich hier etwas vorzumachen: Das Volk Gottes/Göttin war wohl schon immer gegen Lesben und Schwule – abgesehen von einigen Ausnahmen.

Steht doch praktizierte Homosexualität ausschließlich für Lust bzw. für Lust-erfüllte Kommunikation, und nicht für's Kinder-Kriegen.

Und in dieser langen Tradition, beginnend vom Ursprung des jüdischen Glaubens bis zum christlichen Glauben der Gegenwart, stehen dann jene TheologInnen und KirchenführerInnen, die sich gegen Homosexualität oder wenigstens gegen gelebte Homosexualität ereifern.

Das Ergebnis: Schwule und Lesben (aber nicht nur die!) verlassen die Kirchen, verlassen ihre christlichen Gemeinden, verlassen ihr christliches Zuhause, obwohl sie eigentlich gläubige ChristInnen sind.

Auf der anderen Seite stehen die verbal-militanten Schwulen und Lesben, die selbst GegnerInnen von Glauben und natürlich von Kirchen sind.

Ähnlich wie konservative TheologInnen mit den angeblich bösen Lesben und Schwulen umspringen, springen diese IdeologInnen mit den Schwulen und Lesben um, die es wagen, trotz schlechter Kirchenerfahrungen nicht aus der jeweiligen Kirche auszutreten, sondern für diese Form der Diskriminierung auch noch Kirchensteuern und Kirchengelder bezahlen.

Es gehört wohl zur "Freiheit des Christenmenschen" und selbstverständlich zur Freiheit eines jeden Menschen, seine/ihre Lebensweise so auszurichten, daß er/sie keinen anderen Menschen in dessen/ihrer Freiheit behindert.

Und diese Freiheit müssen sowohl Kirchenfürsten (und Kirchenfürstinnen, sofern es diese nennenswerterweise gibt) als auch KirchenkritikerInnen den Lesben und Schwulen selbst überlassen.

Was dabei moralisch oder taktischer Weise besser für Schwule und Lesben sei, nämlich aus der Kirche auszutreten oder nicht, vielleicht sogar offen als Lesbe oder als Schwuler aufzutreten, diese Frage läßt sich allgemeingültig und unfehlbar nicht beantworten. Jedem/jeder das seine/ihre.

## NSP Dezember 1992

### Inhalt

<i>Seite 3</i>	<i>Seite 3</i>
<i>Jo van Nelsen</i>	<i>Seite 5</i>
<i>Fliederlich</i>	<i>Seite 6</i>
<b>Schwerpunkt Schwule und Kirche</b>	
<i>Diese schändlichen Zöglinge...</i>	<i>Seite 9</i>
<i>Der Pabst rehabilitiert Homosexuelle</i>	<i>Seite 11</i>
<i>Homosexualität und Kirche – geht denn das?</i>	<i>Seite 12</i>
<i>Café Positiv</i>	<i>Seite 14</i>
<i>Gruppenadressen</i>	<i>Seite 15</i>
<i>Impressum</i>	<i>Seite 15</i>
<i>Veranstaltungen im Großraum</i>	<i>Seite 16</i>
<i>Veranstaltungen und Termine</i>	<i>Seite 18</i>
<i>Veranstaltungen der AIDS-Hilfe Nürnberg</i>	<i>Seite 20</i>
<i>Kurz berichtet</i>	<i>Seite 23</i>
<i>Kleinanzeigen</i>	<i>Seite 29</i>

# FRANKENS GRÖSSTER GAY-CLUB



## COME BACK

### DISCO

Donnerstag  
bis  
Sonntag

### PILSBAR

Dienstag  
bis  
Sonntag

Engelhardsgasse 2 • 8500 Nürnberg 1 • Telefon (09 11) 22 24 88  
U-Bahnhof WEISSER TURM • Ausgang Ludwigstraße

### CB INFO AKTUELL

Heilig Abend geschlossen.

1. & 2. Weihnachtsfeiertag: Disco geöffnet!

Silvester:  
Feiert mit uns ins neue Jahr!  
Kaltes Buffet • Eintritt frei!

Di-Do, So 19-4 Uhr  
Fr, Sa 21-4 Uhr

Inhaber  
Rainer Schöffner

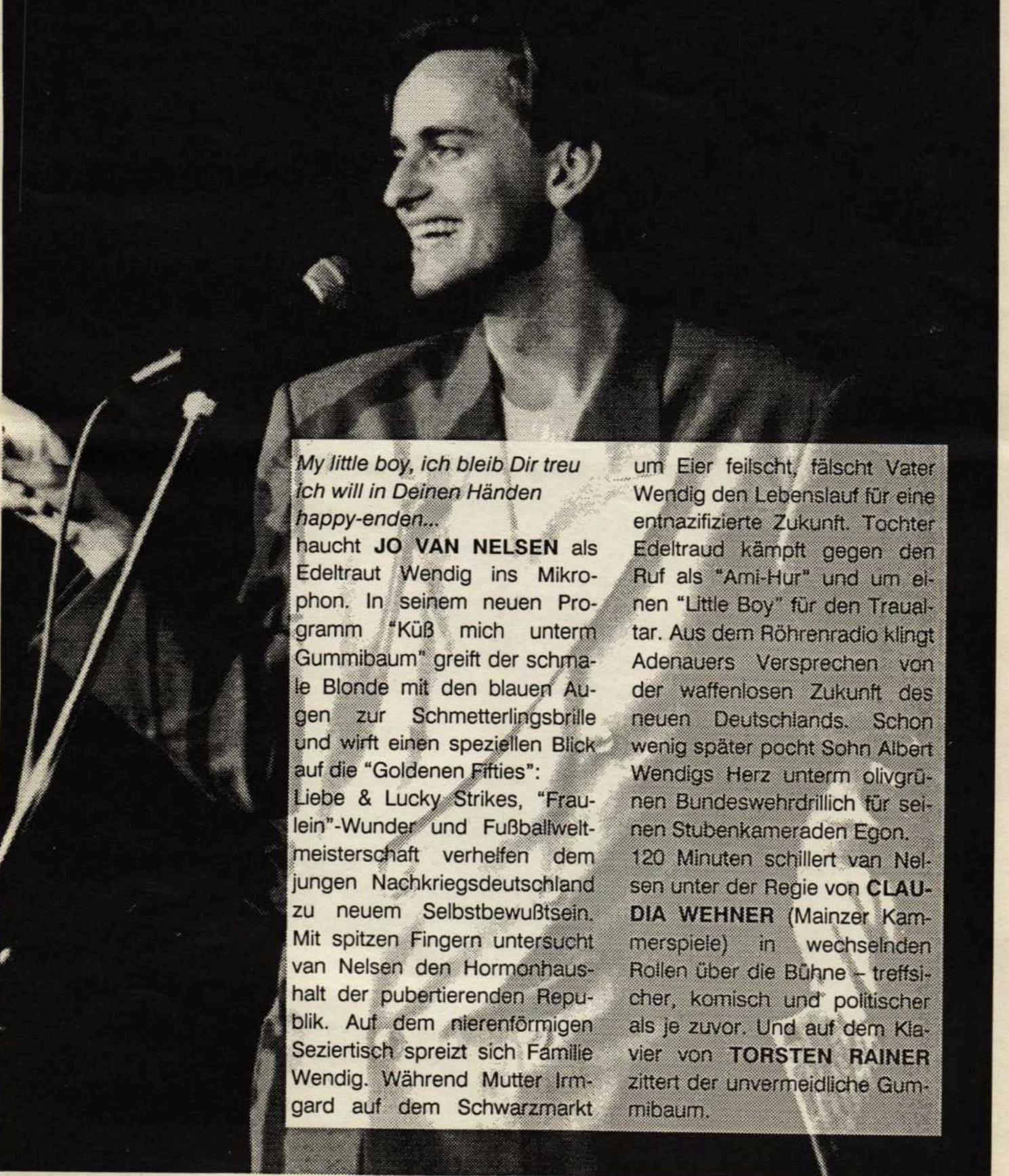
## Küß mich unterm Gummibaum

Nazis, Nylons, Nierentisch: Die deutsche Nachkriegs-Revue

### Jo van Nelsen

mit Torsten Rainer am Klavier; Regie: Claudia Wehner

Samstag, 19.12.1992, um 20.00 Uhr, im Stadtteilzentrum DESI, Brückenstr. 23, Nürnberg



*My little boy, ich bleib Dir treu  
Ich will in Deinen Händen  
happy-enden...*

haucht **JO VAN NELSEN** als Edeltraut Wendig ins Mikrofon. In seinem neuen Programm "Küß mich unterm Gummibaum" greift der schmale Blonde mit den blauen Augen zur Schmetterlingsbrille und wirft einen speziellen Blick auf die "Goldenen Fifties":

Liebe & Lucky Strikes, "Fraulein"-Wunder und Fußballweltmeisterschaft verhelfen dem jungen Nachkriegsdeutschland zu neuem Selbstbewußtsein. Mit spitzen Fingern untersucht van Nelsen den Hormonhaushalt der pubertierenden Republik. Auf dem nierenförmigen Seziertisch spreizt sich Familie Wendig. Während Mutter Irmgard auf dem Schwarzmarkt

um Eier feilscht, fälscht Vater Wendig den Lebenslauf für eine entnazifizierte Zukunft. Tochter Edeltraud kämpft gegen den Ruf als "Ami-Hur" und um einen "Little Boy" für den Traualtar. Aus dem Röhrenradio klingt Adenauers Versprechen von der waffenlosen Zukunft des neuen Deutschlands. Schon wenig später pocht Sohn Albert Wendigs Herz unterm olivgrünen Bundeswehrdrillich für seinen Stubenkameraden Egon.

120 Minuten schillert van Nelsen unter der Regie von **CLAUDIA WEHNER** (Mainzer Kammerspiele) in wechselnden Rollen über die Bühne – treffsicher, komisch und politischer als je zuvor. Und auf dem Klavier von **TORSTEN RAINER** zittert der unvermeidliche Gummibaum.

# Fliederlich Kalender

## Dezember 92

Di 1	11-16h Bürozeit 20h Vereinsplenum
Mi 2	11-16h Bürozeit 19-22h Rosa Hilfe 20h Gruppe Inter-Gay
Do 3	11-16h Bürozeit 20h Männergesprächsgruppe
Fr 4	19h30 Hommes & Femmes 20h Ausstellungseröffnung: "Männer" – Fotos von Jürgen Wolff
Sa 5	14-22h Fliederlich-Café 19-21h Rosa Hilfe 20h Video: "Westler"
So 6	14-22h Fliederlich-Café 18h NSP-Redaktionssitzung
Mo 7	11-16h Bürozeit 19h Elterngruppe 19-21h Elterntelefon 222305
Di 8	11-16h Bürozeit
Mi 9	11-16h Bürozeit 19-22h Rosa Hilfe 20h TransReality
Do 10	11-16h Bürozeit 20h Männergesprächsgruppe 20h Schwule Pädagogen
Fr 11	
Sa 12	14h NSP-Layout (Pink Publishing) 14-22h Fliederlich-Café 19-21h Rosa Hilfe 20h Video: "Asterix"
So 13	14-22h Fliederlich-Café
Mo 14	11-16h Bürozeit 19h30 Jugendgruppe GAnYmed
Di 15	11-16h Bürozeit 20h Vereinsplenum
Mi 16	11-16h Bürozeit 19-22h Rosa Hilfe 20h Gruppe Inter-Gay
Do 17	11-16h Bürozeit 20h Männergesprächsgruppe
Fr 18	
Sa 19	14-22h Fliederlich-Café 16h Café-Plenum 19-21h Rosa Hilfe 20h Video: "Furio" 20h Jo van Nelsen: "Küß mich unterm Gummibaum" (DESI)
So 20	14-22h Fliederlich-Café
Mo 21	11-16h Bürozeit
Di 22	11-16h Bürozeit
Mi 23	11-16h Bürozeit 19-22h Rosa Hilfe 20h Gruppe Inter-Gay 21h Benefizdisco (DESI)
Do 24	
Fr 25	
Sa 26	14-22h Fliederlich-Café 19-21h Rosa Hilfe 20h Video: "Kevin - allein zu Haus"
So 27	14-22h Fliederlich-Café 19h NSP-Postversand 19h30 Jugendgruppe GAnYmed
Mo 28	
Di 29	
Mi 30	19-22h Rosa Hilfe 20h Gruppe Inter-Gay 20h NSP-Kneipentour
Do 31	

Alle Termine im Fliederlich-Zentrum,  
Luitpoldstr. 15 in Nürnberg bzw. AMICO-BAR  
(Köhnstr. 53) und DESI (Brückenstr. 23).

## Ein Nachtrag zu den Gay History Days bei Fliederlich

*Liebe Fliederlinge,*

als ich die November-Ausgabe der NSP las, stieß ich auf die Berichte der alten bzw. Ex-Schwestern. Da merkte ich, daß ich die Veranstaltung verpennt habe. Ich könnte mir nachträglich in den Arsch beißen, hätte ich doch zu gerne einige, z.T. auch liebgewonnene Gesichter wiedergesehen!

Nun, auch ich möchte meinen Senf dazu beitragen:

Meine ersten Kontakte zu einer Schwulengruppe hatte ich bereits 1972 bei WÜHSt in Würzburg (Gründungsphase). 1975 erfolgte mein Umzug nach Nürnberg. Hier war ich 2 bis 3 Mal Gast bei der HAN, die damals aber schon in den letzten Zügen lag.

So bot sich mir die Gelegenheit, Fliederlich von Anfang an mitzugestalten und mitzubeleben. Mir ging es in allererster Linie darum, in der Schwulengruppe zwischenmenschliche Kontakte zu knüpfen zur Bereicherung meines schwulen Lebens, das zu der Zeit bereits seinen 10. Coming-Out-Geburtstag feierte.

Und hier tat ich mir besonders schwer. Mir war bewußt, daß es dem Großteil der Schwestern in erster Linie um politische Arbeit ging – waren doch die "besten" eher der linken Szene zuzuordnen – Hilfestellung beim Coming Out usw. usw.! Außerdem waren viele der Schwestern Studenten, und da kam ich mir trotz meines Selbstbewußtseins manchmal etwas "minderwertig" vor. Damals lebte ich in einer Zweierkiste (wie auch heute noch – bloß jetzt in einer neuen, da die alte nichts mehr taugte). Auch dieses war ein Umstand, der in der Gruppe, na ja, sagen wir mal, eher belächelt wurde. Sahen doch die meisten der

Schwestern in mir das Wesen, das die herkömmlichen Klischees einer Heteroehe auf schwul kopiert. So quasi: schwules, treudeutschdoofes Hausmütterchen. Aber dies hinderte mich nicht, nahezu überall mitzuwirken.

Montag:	Rosa-Flieder-Redaktion
Dienstag:	Fliederlich-Plenum
Mittwoch:	zeitweilig 2. Plenum
Donnerstag:	Theatergruppe
Freitag:	frei
Samstag:	frei
Sonntag:	Schwules Café

So in etwa sah mein schwuler Dienstplan aus, manches hatte sich überschritten, manches war auch einfach unmöglich mitzumachen.

Und dies alles, um meine zwischenmenschlichen Kontakte zu knüpfen. Relativ wohl, aber sehr arbeitsintensiv, befand ich mich in der Theatergruppe "Klabbenoper". Hier gelangen mir jene Kontakte noch am ehesten. Durch die Arbeitsintensität wuchs man mehr zusammen, war aufeinander angewiesen – bis es schließlich und endlich durch Streitereien und Querelen zum unausbleiblichen Bruch kam. Irgendwie kam ich mir manchmal vor, als ob ich in meiner Sucht nach Harmonie und schwulem Glück mich auf einem Pulverfaß befand, das jeden Moment explodieren kann. Ich in der Mitte, links die Bösen, rechts die Guten oder umgekehrt. Mehr als einmal ging ich mit Magenschmerzen zu Fliederlich!

Zwischenzeitlich ging meine oben erwähnte 1. Kiste zu Bruch. Auch dies war für mich ein persönlicher Tiefschlag, den ich aber zum Exempel machte. Ich zog mich von Fliederlich auf Probe zurück: nach dreimonatiger

HOTEL ♦ BAR

ZUM  
WALFISCH

DER TREFFPUNKT IN NÜRNBERG !

ZUM WALFISCH ♦ 0911 / 22 52 70

Jakobstraße 19 ♦ 8500 Nürnberg 1

MO-DO	17 - 1 Uhr	SA	15 - 2 Uhr
FR	17 - 2 Uhr	SO	15 - 1 Uhr

In der Zeit von 11.30 - 16.30 Uhr ist niemand zu erreichen!

Einfache, gepflegte Zimmer mit fließend Kalt- und Warmwasser,  
Etagen-WC und -Duschen, überdachter Hotelgarten  
Mitten in der Altstadt gelegen

Erstklassiges Frühstücks-Buffet pro Person DM 10.-  
Einzelzimmer DM 50.- Doppelzimmer DM 90.-

Abstinenz brachte es doch tatsächlich eine Schwester fertig, sich nach mir zu erkundigen. Noch dazu eine Schwester, von der ich es am wenigsten erwartet hätte!!! Wo aber blieben die ca. 20 anderen???

Dies war dann auch mein Abschied aus meiner aktiven Tätigkeit! Eigentlich wollte ich ganz mein Handtuch schmeissen, habe mich aber dazu entschlossen, passives, beitragszahlendes Mitglied zu bleiben, da ich die Präsenz einer Schwulengruppe nach wie vor und gerade heute wichtig finde.

Aber jetzt sollen die Jungschwwestern für die Bewegung ihren Arsch aufreissen (und was es sonst zum Aufreissen gibt).

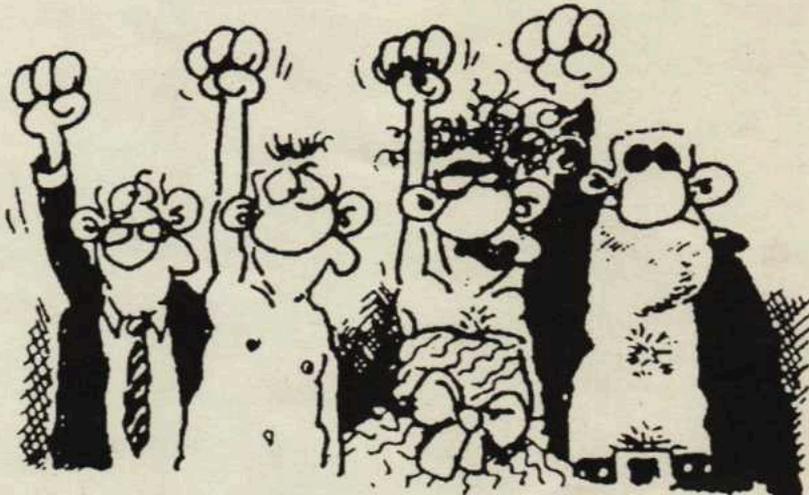
Ich wünsche meiner Schwulengruppe vieles:

1. keine so starren Plenumsprotokolle wie früher, die einem Kleintierzuchtverein zur Ehre gereicht hätten.
2. fruchtbare Arbeitssitzungen und Tätigkeiten - nicht so wie früher, daß z.B. man sich über den Text eines Flugblattes in 30 Minuten einig war, aber 3 Stunden diskutierte, ob das zu bedruckende Papier rosa oder lila sein soll.
3. das Weiterleben der NSP und der Schwulen Kulturreihe.
4. viele, viele zwischenmenschliche Kontakte und Beziehungen, nach denen ich mich vergeblich bemühte.
5. viele aktive Mitglieder, die nicht nach dem Motto sind: Viele tun wenig, wenige tun alles.
6. ein langes, fruchtbare Leben!

Alma

# Fliederlich

SCHWULENGRUPPE NÜRNBERG - ERLANGEN - FÜRTH e.V.  
Luitpoldstraße 15 / II., 8500 Nürnberg 1 • ☎ 0911/222377 • Fax 0911/232500



## VEREINSTREFFEN

jeden 1. und 3. Di im Monat um 20 Uhr

## ROSA HILFE

Mi 19-22 Uhr & Sa 19-21 Uhr  
bei Fliederlich ☎ 0911/222305

## ELTERN- GESPRÄCHSGRUPPE

jeden 1. Montag im Monat 19 Uhr  
mit Eltern ☎ 0911/222305 19-21 Uhr

## JUGENDGRUPPE GANYMED

jeden 2. + 4. Montag um 19.00 Uhr

## MÄNNERGESPRÄCHSGRUPPE

jeden Donnerstag um 20 Uhr

## FLIEDERLICH-CAFE

Samstag & Sonntag 14-22 Uhr

## SCHWUP

### SCHWULE PÄDAGOGEN

jeden 2. + 4. Donnerstag um 20 Uhr

### NÜRNBERGER SCHWULENPOST

Redaktionstreffen, Layout- und Versand-  
Termine siehe Fliederlich-Kalender

### FLIEDERLICH-BTX

\*Fliederlich# o. \*33133 000 000 8500#

### TRANSREALITY

jeden 2. Mittwoch im Monat um 20 Uhr

### HOMMES&FEMMES

jeden 1. & 3. Fr im Monat um 19.30 Uhr

### INTER-GAY

jeden Mi, 20 Uhr, außer 2. Mi im Monat

Bitte schickt mir Eure

- o VEREINSSATZUNG (kostenlos)
- o INFO-BROSCHÜRE "Wir über uns" (kostenlos)
- o BROSCHÜRE "10 Jahre Fliederlich" (DM 2,- Briefmarken)

Ich möchte

- o ein NSP-JAHRESABO für nur DM 20,-
- o FLIEDERLICH-MITGLIED werden mit Monatsbeitrag von DM ..... (DM 12 bzw. DM 6 für Stud. etc.) incl. NSP-Abo.

Coupon ausschneiden & einsenden an: Fliederlich e.V., Luitpoldstr. 15, 85 Nürnberg 1

Meinen Beitrag / die Gebühr für mein NSP-Abo

- o habe ich heute überwiesen auf Euer Postgirokonto Nürnberg 39191-854 BLZ 760 100 85, Stichwort: "Beitrag" bzw. "NSP-Abo".
- o soll Fliederlich bei Fälligkeit bis auf Widerruf abbuchen von meinem Konto .....
- bei Bank .....
- .BLZ .....
- in 1 / 2 / 4 Raten (nur für Beitrag).

Vor- und Nachname .....

Straße .....

PLZ Ort .....

Telefon .....

Datum und Unterschrift .....

Geburtsdatum .....

# CAFE MAX

Jeden Montag  
Essen in gemütlicher Runde  
für nur 8.00 DM

Öffnungszeiten  
täglich 17 - 1 Uhr

Breitscheidstr. 18  
8500 Nürnberg 40  
Tel. 0911/44 59 03

'Die' schwule Discothek zwischen München und Stuttgart präsentiert:

Donnerstag, 17. Dezember 1992

## Weihnachts-Show mit Fanny & Coco

(Kartenvorbestellung erforderlich!)

SILVESTER, 31. Dezember 1992

## Feiert mit uns ins Neue Jahr

geöffnet von 22 Uhr bis ??? (open end)

An allen vier Adventsontagen

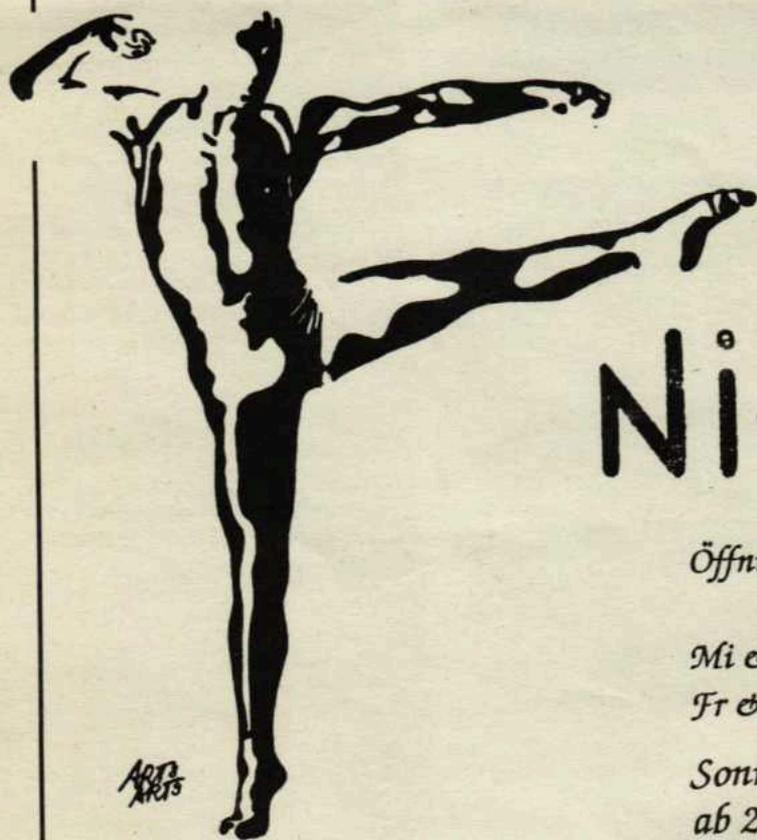
**"Die Herren bitten zum Tanz"**

ab 20 Uhr

Heiligabend, 24.12. geschlossen

1. und 2. Weihnachtsfeiertag geöffnet

Neujahr, 1.1. geschlossen



Wir wünschen unseren Gästen und Freunden  
des Hauses ein frohes Weihnachtsfest und  
einen guten Rutsch ins Neue Jahr

Helmut, Fanny, Alwin & Co.

# NIJINSKY

Öffnungszeiten:

Mi & Do 22-3 Uhr  
Fr & Sa 22-4 Uhr

Halderstraße 14  
(Hauptbahnhof)  
8900 Augsburg  
Tel. 0821/511034

Sonntags während der Wintermonate  
ab 20 Uhr geöffnet

Auf Eueren Besuch freut sich die Nijinsky-Crew

## ... diese schändlichen Zöglinge eines Jesus, verfault in den vatikanischen Salons...

Eine Predigt von Jürgen Stapf, Diplom-Theologe

"Schändliche Zöglinge eines Jesus, verfault..." Nein, nein, nicht von mir stammt dieses hinreisend schöne Bild, sondern von einem Mann namens Pier Paolo Pasolini, der...- doch das ist eine andere Geschichte... Über Schwule und Lesben und Kirche (welche hätten Sie denn gern? Die 'römisch-katholische', eine aus dem 'orthodoxen' Bereich, eine 'evangelische' oder eine der vielen kleineren Kirchen, religiösen Gemeinschaften, Sekten?) und Theologie und so manch anderes will, soll, darf ich einige Gedanken kundtun. Danke sehr. Von Bamberg bin ich gerade an meinen häuslichen Schreibtisch zurückgeilt. Die Bundesbahn - den 'Osservatore Romano', das Zentralorgan des Vatikan in deutscher Sprache in den Händen, naja, genau genommen auf den Schenkeln haltend und all die netten jugendlichen Fahrgäste männlichen Geschlechts... Auf Seite 2 der Ausgabe vom 14. August 1992 steht sie zu lesen, die aktuelle, authentische Interpretation einer Verlautbarung der Kongregation für die Glaubens- und Sittenlehre zur 'Homosexuellenfrage' aus dem Jahr 1986: "Verantwortung für die öffentliche Moral. Anmerkungen zur gesetzlichen Nicht-Diskriminierung von Homosexuellen" - so der Titel. Eine "diskrete Unterstützung" will sie geben für jene, die Gesetzesvorschläge, die zur "Nichtdiskriminierung aufgrund geschlechtlicher Ausrichtung" erlassen werden sollen, beurteilen müssen. Der Titel führt in die Irre. Die Nachfolgerin der Heiligen Römischen Inquisition will nicht etwa besagte "Nichtdiskriminierung" unterstützen, sondern ganz im Gegenteil das mahnende Wort erheben...

Doch ganz von vorn: Bekanntermaßen haben Angehörige christlicher Heilsgemeinden schwerwiegende 'Probleme' mit der leibhaftigen sexuellen Lust, die zwischen zwei oder mehreren Frauen bzw. zwischen zwei oder mehreren Männern hand-(fuß-, nase-, mund-, etc. etc.)-greiflich wird. Begründet werden diese Probleme auf der ideologischen Ebene, also der Ebene der Glaubenslehre, mit Meinungen, die einige Theologen zu einer Zeit abgegeben haben, als die heute als gedrucktes Buch vorliegende Bibel entstand. Von "Greuel" ist die Rede, wenn zwei Männer... - von Sodom und Gomorra... - vom

Ausschluß aus dem Reich Gottes... Genaues erspare ich mir an dieser Stelle - es gehört zum Standardrepertoire der Diskussionen zum Thema, und - ehrlich gesagt - ich kann dieses gebetsmühlenartige Palaver nicht mehr hören. (Die geneigte Leserin, die sich für biblische Hintergründe interessiert, schreibe doch ein Kärtchen an die Evangelische Kirche im Rheinland, Landeskirchenamt, Hans-Böckler-Straße 7, 4000 Düsseldorf 30 und fordere das Arbeitspapier "Homosexuelle Liebe" an, das wohl nix kosten dürfte. In dem Papier sind die biblischen Hintergründe, kurz und nicht völlig falsch, aufgeführt.)

Hier genüge der knappe Hinweis auf einen entscheidenden Punkt: Die geneigte Leserin erinnere sich an die menschenfeindlichen Absichten der Neo-Nazis, wenn sie "Fickt die Türken in den Arsch..." (die Nationalität ist beliebig austauschbar) grölen oder an irgendwelche Wände sprühen. 'Einen-Mann-in-den-Arsch-ficken' - bedienen sich heutzutage nationalistisch gesinnte Knaben und Männer (vielleicht auch Mädchen und Frauen) in der Bundesrepublik dieser Metapher, um bestehende oder gewünschte Machtverhältnisse auszudrücken; so waren es im sogenannten Alten Israel nationalistisch-theokratisch gesinnte Knaben und Männer (Mädchen? Frauen?): Das alte, große Reich der Israeliten war restlos zerschlagen, die Israeliten waren in die Verbannung nach Babylon geführt und politisch absolut ohnmächtig. Von der Assimilation bedroht, fürchteten die Krieger und Samenspender Israels um ihre Zukunft... Genau in dieser Zeit brannten Theologen der sogenannten priesterschriftlichen Schule die Todesurteile gegen Männer, die "wie bei einer Frau" beieinanderliegen, in das 'Glaubensgut' ein. Die geneigte Leserin stelle sich vor: Ein Volk, das seinen ganzen Stolz verloren hat (Tempel, Land, etc. etc.), wird von der Siegermacht verhöhnt, frei nach dem Motto 'Wer den Schaden hat, braucht für den Spott...' Und hatten sich die Babylonier vor ihrem Sieg womöglich Mut gemacht mit dem Kampfgeschrei "Fickt die Israeliten in den Arsch...", so konnten sie jetzt grölen: "Hurra, wir haben die Israeliten in den Arsch gefickt!" Was liegt für die so 'geschändeten' Israeliten näher, als all das, was beweisen konnte, daß sie in den Arsch gefickt wurden oder werden, auszurotten - nur jetzt eben nicht allein auf metaphorischer, sondern auf 'leibhaftiger' Ebene. (Daneben war es Aufgabe des Widerstands gegen die Babylonier, möglichst viele kleine israelitische Krieger zu zeugen, damit diese eines Tages die Vergeltung...

Samen galt als das bevölkerungspolitische Vermögen, dessen Verlust nicht riskiert werden durfte.) Deshalb findet die eifrige Bibelleserin im sogenannten Alten Testament auch Texte, die jegliche "Verweiblichung" von israelitischen Männern verbietet. "Männer, die nach der Spindel fassen" wünscht David im zweiten Buch Samuel dem Hause Joabs - dieser Wunsch ist Bestandteil eines fürchterlichen Fluchs, der dem Hause Joabs neben besagten männlichen "Dornröschens" u.a. auch viele Aussätzige bringen soll. Die 'Verweiblichung' eines Mannes erreicht ihren Höhepunkt, wenn die Rosette seines Arsches... Doch ich glaube, es



ist inzwischen deutlich geworden, warum und weshalb damals, vor vielen tausend Jahren...

Halt Moment, vielleicht doch noch ein Schmäckerl. Aus den Zeiten des Paulus: Es wird häufig behauptet, daß Paulus sich mit seinen einschlägigen Stellen (der Briefe, nicht seines Körpers, tsts...) gegen ausschweifende Lebensweisen (Prostitution, Promiskuität - igittibäh!) in den Großstädten seiner Zeit gewandt hätte. Meinetwegen, doch interessanter finde ich, daß es im sogenannten Urchristentum christliche (!) Sekten gab, die in Anlehnung an griechische und arabische Heilslehren den Analfick zwischen Männern als Firmung begriffen haben: Der Geist Gottes kommt nicht von oben, sondern von unten... Darin liegt die entscheidende Provokation, der - kaum daß ideologische Wächter der wahren christlichen Lehre die Macht dazu hatte - im Lauf der Geschichte dadurch begegnet wurde, daß Männer, die mit Männern 'sexuell handelten und herumkörpern', als Sünder abgestempelt, verfolgt, ertränkt, geteert und gefedert, verbrannt... Denn Analfick war inzwischen zur schlimmst-möglichen Gotteslästerung aufgestiegen; Männer, die sich an ihm erfreuten, waren nicht nur Schwanzbeschmutzer, sondern viel schlimmer: Wenn, wie (nicht nur) Paulus lehrt, der menschliche Leib Tempel Gottes ist, und durch die Rosette dieses Tempels ein Schwanz... Greuel, Greuel, Greuel, Greuel (Ich bitte die empörte Leserin, dieses 'Greuel' endlos weiter zu skandieren).

Weil das schwerwiegende 'Problem', das christliche Heilsgemeinden mit leibhaftiger sexueller Lust zwischen Männern bzw. Frauen heute haben, sich von dem Analfick (und dessen symbolischer Bedeutung) herleitet, können sich der geneigten Leserin auch folgende 'Glaubensgeheimnisse' offenbaren: daß lange Zeit in einschlägigen kirchlichen Texten nur Männer von Strafe bedroht wurden (eine Frau ist ja schon Frau und kann nicht noch weiter erniedrigt werden - logisch, oder?), daß sich die römisch-katholische Lehre dreht, windet und krümmt in der Unterscheidung zwischen "homosexueller Veranlagung bzw. Neigung" (die nach Aussage bestimmter Humanwissenschaften nun mal nicht weggemacht werden kann) und "homosexueller Handlungen". Römisch-katholischer Lehrmeinung waren über Jahrhunderte hinweg Zärtlichkeiten und Liebesbeteuerungen zwischen Männern bzw. zwischen Frauen kein Problem, solange keine Genitalien und deren Säfte ins Spiel kamen... Der Fluch moderner Humanwissenschaften liegt darin, daß die kleinste gleichgeschlechtliche Regung im nichtgenitalen Bereich bereits der 'Homosexualität' verdächtigt wird. (Insofern war selbst das Ergebnis solcher humanwissenschaftlicher Forschungen, die sich der Emanzipation verpflichtet sahen, auch kontraproduktiv - sie wurden genau zum Gegenteil ihrer ursprünglichen Absicht herangezogen. Die geneigte Leserin vergleiche an dieser Stelle die Entwicklung im Strafrecht: Die Verschärfung des 175 RStGB im Jahr 1935 sollte ja genau all das im Keim ersticken, was Humanwissenschaften als typisch 'homosexuell' etikettiert hatten: Früher - da war alles einfach: Nur wer abspritzte, der war schuldig; seit Ärzte, Psychologen, Neurologen, Juristen die Täter -

selbstredend in guter Absicht, wer würde denn unterstellen... - aushorchten, beschriften sie die Sackgasse, die damit endete, daß bereits der Blick eines Mannes genügte, um eine Freikarte in ein Arbeitslager oder in eine Therapie... Doch zurück von diesem kleinen Ausflug.)

Homosexuelle Veranlagung bzw. Neigung" ist laut römisch-katholischer Glaubens- und Sittenwächter "in sich nicht sündhaft", das heißt, die damit belastete "Person" ist nicht grundsätzlich 'Sünderin'. Doch sie steht in großer Gefahr, denn die Sünde lauert hinter jeder Ecke, in jeder Hose, weil - wie schon die inzwischen verrotteten Kirchenväter lehrten - die "homosexuelle Handlung" selbst "keinesfalls in irgendeiner Weise gutgeheißen werden kann".

Das Arbeitspapier der evangelischen Arbeitsgruppe aus dem Rheinland hingegen versucht einen neuen, naja, seit einigen Jahrzehnten auch schon wieder ausgelatschten Weg: Sie trampelt vor allem auf dem Betroffenenpfad so manche Platte noch platter. Ach mein lieber Jesus, es ist doch immer wieder schön, wie betroffen wir doch alle sind und um Verständnis uns bemühen... liih,

mir läuft das kalte Grausen den Rücken hinab vor so viel Einfühlung, Empathie nennen es die Psychologen...

Frucht dieser ganz und gar nicht evangelischen ('evangelisch' im Sinne von 'dem Evangelium gemäß'; die geneigte Leserin lasse sich nicht täuschen: Stellungnahmen können noch so viele erbauliche Bibelsprüche anführen, sie können trotzdem israelitisch-jüdisch-christlicher Gottesrede widersprechen! Eine Meinung gewinnt nicht deshalb an Kraft und Glaubenswahrheit, weil mal eben eine fromme Bibelstelle zur Hand ist.) Argumentation ist dann das große historische Bedauern: Die armen alten Israeliten, der arme alte Paulus, die armen auf den Scheiterhaufen verbrannten Sodomiten und Hexen, ja die armen in den deutschen Konzentrationslagern Ermordeten - die Armen, was waren sie doof, selbstverständlich unverschuldetermaßen. Sie hatten nicht, was wir haben: Die Gnade der späten Geburt! Denn - Gott sei Dank - heute gibt es die modernen Humanwissenschaften, die uns sagen, daß Homosexualität irreversibel ist und... Die geplagte Leserin kennt auch diese Leier...

Verdammt noch mal: Auch Humanwissen-



schaften sind relativ, beschränkt - und ich weigere mich, in das Horn eines sexuellen Rassen- und Klassendenkens zu blasen. Sie widern mich an, jene Schwulen und Lesben, die in Diskussionen voller Stolz ihre Rechenmaschinen zücken und 5,6987345 Prozent Schwule aufrechnen gegen 34,9873459238543 Prozent... und dies im Brustton der vollen Überzeugung, damit der Emanzipation einen Dienst zu erweisen. (übrigens ganz nebenbei: Schon mal was von der Begrenztheit sozialwissenschaftlicher Methoden gehört? Also ich fülle Fragebögen grundsätzlich falsch aus...).

Und wenn endlich die Fäselei aufhören würde: Paulus hätte damals wegen fehlender humanwissenschaftlicher Kenntnisse die "personale Dimension homosexueller Liebe und Partnerschaft" nicht gekannt, als er in Korinth die Männer, die Knaben fickten, vom Himmelreich ausschloß.

Pfui Teufel, warum weht in den sich evangelisch nennenden Kirchen noch immer dieser Ungeist aus dem 19. Jahrhundert, der das Christentum zu einer sittlich-moralischen Lehre kastriert? Das sanftmütige Jesulein, auf dem Hügelchen Worte der Liebe hauchend (ja, ich meine die Bergpredigt), keiner Fliege auch nur ein personales Leid zufügend...

Das bleibt der entnervten Leserin, die in den christlichen Heilsgemeinden Raum schaffen will für Schwule und Lesben?

Der Geist weht, wo er will - und nicht wo es Landeskirchenämter, vatikanische Bürokraten oder sonstige Honoratioren und Autoritäten des Glaubens gerne hätten. Ja, ich weiß, es klingt banal. Meinetwegen. Der kritische Im-

puls israelitisch-jüdisch-christlicher Rede von Gott entfaltet für mich trotzdem seine Kraft gerade da, wo Menschen sich nicht länger erniedrigen und demütigen lassen, sondern aufstehen und die Weisen und Autoritäten vom Thron stürzen.

Von Luther wird überliefert, daß er einmal sagte: "Hier steh ich und kann nicht anders!" Nein, ich meine jetzt nicht wieder die Regression auf ein sexuelles Rassendenken, demgemäß ich zwanghaft auf den Arsch anderer Männer fixiert bin (der gute alte Lehrsatz 'Bewußtsein prägt Sein, und Sein prägt Bewußtsein' - war er von Marx? - sei an dieser Stelle rot gedruckt), sondern das, was urchristliche Freiheit genannt wird: "Alles ist erlaubt!" - das ist ihr 'Obersatz'. Ich wünsche mir, daß kirchlich Interessierte und/oder Schwule und Lesben endlich die Autoritätshörigkeit aufgeben und jenen Kirchenmännern und -frauen, die einen verfaulten Jesus verwalten, deren eigene ideologische Grundlagen um die Ohren, auf den Schreibtisch oder wohin auch immer knallen: daß sie jene ZaudererInnen und ZögererInnen, die vom kleinbürgerlichen Mief ihrer Kirchenverwaltungstätigkeit zu Zombies gemacht worden sind, wachrütteln und sie daran erinnern, daß ganz am Anfang Männer und Frauen von Freiheit (Heil, Erlösung, etc. - die geneigte Leserin nenne es, wie sie es will...) träumten: Deshalb haben sie ihren Jesus, mit dem sie herum vagabundiert sind, mit dem sie vielleicht auch geschlafen haben - meine Güte, was soll's -, zum "Sohn Gottes" gekrönt - ausgerechnet jenen falschen Propheten, der, weil er am Kreuz, am Galgen hing, vor aller Welt als Gotteslästerer und Verbrecher entlarvt war. Ja, die christliche Botschaft war damals ein Skandal. Nicht ein moralischer, sondern ein politischer! Religiöse Spinner stellten mit ih-

rem Traum von Freiheit die Welt auf den Kopf... Naja, nicht lange, bereits ihrer Ururenkel verkauften sich an die Macht oder wurden gekauft von der Macht... Korrupt, kaputt. Menschlich? Vielleicht. Aber trotz aller Korruptionsversuche: Dieser Traum, der ganz am Anfang einen Aramäer (nein, nicht Jesus, einen um viele Jahrhunderte älteren) umgetrieben haben soll, war bis heute nicht ausrotten... Freilich, ich kann mir nicht vorstellen, daß er im Landeskirchenamt Hannover geträumt wird... oder in den Büros der Kongregation für die Glaubens- und Sittenlehre.

Für die heutige Diskussion mit VertreterInnen christlicher Heilsgemeinden wünsche ich mir und der geneigten Leserin also nicht den Griff zum 'Strohalm Humanwissenschaft', vielmehr den Geist jenes uralten Traums, den sich freilich kleinbürgerliche Kirchengemeinden gründlich ausgetrieben haben, weil er ihre Grundfesten erschüttert: Von "Kritischer Erinnerung", vom "Geist der Utopie" sprachen und träumten vor gar nicht zu langer Zeit Philosophen, Ernst Bloch schrieb vom "Traum von einer Sache" bzw. vom "Gott der Hoffnung". Naja, und in der Bibel heißt es halt: Skandal des Kreuzes - oder übersetzt: Gott wird Fleisch im Arsch der Welt. Und so schließe ich mit der österlichen Freude: Hihi, wie war das nochmal mit dem Analfick... oder war's Faustfick?

Und gerade wegen dieser Freude frage ich mich, immer verständnisloser werdend, warum sovielle Schwule und Lesben ihre Zeit damit verdrödeln, um nach der Anerkennung durch kirchliche Autoritäten zu geifern, statt als Verworfenen in der stolzen Erinnerung an einen anderen Verworfenen, an einen - wie es die Tradition sagt - Eckstein, den die Bauleute verworfen haben, den Kampf aufzunehmen...

## Der Papst rehabilitiert Homosexuelle

Nach 359 Jahren Irrtum der Kirche eingestanden

ROM, 17. Mai (tpa/AP). Fast 360 Jahre nach deren Verurteilung durch die katholische Inquisition (damals "Hirtenbrief an die Bischöfe" genannt) hat Papst Nepomuk XVII. am Wochenende die Homosexuellen offiziell rehabilitiert. Der Papst erklärte, die Kirche habe geirrt, als sie die Homosexuellen im Jahre 1992 wegen ihrer Lehre verurteilte, Homosexualität sei eine gleichberechtigte Lebensform. Damals - Kirche und Staat waren trotz entgegenlautender Beteuerungen eng miteinander verwoben, z.B. kassierte der Staat im Auftrag der Kirchen eine sogenannte "Kirchensteuer" - hatten Bischöfe und andere Kirchenbedienstete ihren Einfluß mißbraucht, um Gesetzesänderungen zugunsten Homosexueller lange Zeit zu verhindern, sie sperrten sich bei Lehrplänen, in Zeitungen, Radio und Fernsehen (sie saßen stimmungsgewaltig in jedem denkbaren Entscheidungsgremium) gegen aufklärerische Tendenzen, und verboten selbst in völlig überbevölkerten Ländern, deren Völker bereits verhungerten, jede Geburtenkontrolle.

Die Theologen der damaligen Zeit hätten in ihrer Annahme geirrt, daß die Buchstaben

der Heiligen Schrift in gewisser Weise den physischen Zustand der Welt beschrieben, sagte Nepomuk jetzt. Man habe damals nicht erkannt, daß es "zwei Reiche des Wissens gibt: eines, dessen Quelle die Offenbarung ist und eines, welches der Verstand durch eigene Kraft erkennen kann." Der Papst nannte die Entscheidung der Inquisitionsrichter von 1992 "voreilig und unglücklich". Von der Sorge geleitet, den Glauben zu verteidigen, hätten sie geglaubt, Schlußfolgerungen zurückweisen zu müssen, die "ernsthaft begründet" gewesen seien. Nepomuk bezeichnete die Homosexuellen als "ehrliche Gläubige" mit Anspruch auf die freie Entfaltung ihrer Persönlichkeit und sprach von "tragischem gegenseitigen Unverständnis" der damaligen Kirche und den Homosexuellen. Obwohl Wissensgebiete zwar weiterhin streng voneinander getrennt werden müßten, neige unser Jahrhundert dazu, alles mit dem Bandmaß der Naturwissenschaft messen zu wollen, was die Kirche nicht akzeptieren könne. Doch auch Lob war zu hören: "Paradoxerweise waren die Homosexuellen weitblickender als ihre theologischen Gegner."

Ein französischer Kardinal, der die Nachforschungen zur Revision des damaligen Urteils leitete, war zu dem Schluß gelangt, daß die Richter ein "subjektiv falsches Urteil" getroffen hätten. Doch hätten ausnahmslos alle Teilnehmer bei der Verurteilung der Homosexuellen "aus gutem Glauben" gehandelt.

Ein ähnlicher Fall wurde - nach Auswertung von Geschichtsdateien - ausgerechnet im Jahre 1992 publik: damals war ebenfalls nach nicht einmal 360 Jahren ein kirchlicher Irrtum richtiggestellt worden, durch den der italienische Physiker und Mathematiker Galileo Galilei (1564-1642) durch die Inquisition unter Androhung von Folter gezwungen worden war, von seiner der Lehre des Kopernikus entnommenen These abzuschwören, die Erde drehe sich um die Sonne. Zudem wurde er zu lebenslanger Haft verurteilt. Nach der offiziellen Kirchenlehre sollte sich damals die Sonne um die Erde drehen, den vermeintlichen Mittelpunkt des Universums.

(Wolf-Jürgen Aßmus in:  
NSP Nr.4040, Juni 2352)

## Homosexualität und Kirche – geht denn das?

Oft werden wir von Schwulen anderer emanzipatorischer Gruppen als "Betschwestern" apostrophiert, in manchen Dingen nicht ernst genommen und somit auch manchmal nicht eingeladen, wenn Solidarität und Gemeinsamkeit der Schwulen gefragt sind, z.B. bei Gesprächen mit der Polizei.

Und dennoch sind wir existent, bundesweit mit fast 800 eingeschriebenen Mitgliedern, in der Regionalgruppe Nürnberg derzeit mit 35 Mitgliedern plus einer Vielzahl von Sympathisanten.

Was bewegt Schwule, in die HuK zu kommen? Es darf nicht verkannt oder gar ignoriert werden, daß viele von uns Schwulen eine religiöse Erziehung erlebt, gegebenenfalls kirchliche Berufe ergriffen haben oder sonst in irgendeiner Tätigkeit bei einem der größten Arbeitgeber, der Kirche, arbeiten. Es darf ferner nicht verkannt und ignoriert werden, daß der in einer religiösen Erziehung vermittelte Glaube an die befreiende Botschaft Gottes auch in vielen Schwulen existent ist, in dem Moment mit sich jedoch in Konflikt geraten, in dem sie ihr Schwulsein erkennen.

Die Mehrzahl derer, die zur HuK kommen, wollen nicht hinnehmen, daß ein Christ nicht schwul sein kann, daß ein Schwuler nicht glauben darf, daß auch ihn die freimachen-

de, emanzipatorische Botschaft gilt. Reintreten oder raustreten, ist dann die Frage. Wir sind für's Reintreten.

So verfolgen wir zwei Ziele: in der Form der Selbsthilfe durch persönliche Gespräche und in Gruppenangeboten wollen wir vermitteln, daß ich auch als Christ schwul leben darf und kann. Auch kann sich hier die Gelegenheit ergeben, gleichgesinnte Schwule kennenzulernen. Im weiteren geht es darum, den kirchenleitenden Organen verständlich zu machen, daß wir selbstverständlich und offen in ihren Gemeinden leben möchten, daß Schwulsein eine gute Gabe Gottes ist, wir nicht Angst um unseren Arbeitsplatz in der Kirche haben möchten, wenn unser Schwulsein offenkundig wird.

So suchen wir das Gespräch mit den einzelnen Kirchengemeinden und mit der Kirchenleitung. Zugegeben: hier muß klar unterschieden werden zwischen der katholischen und der evangelischen Kirche. Für erstere kann ich nicht sprechen, da mögen sich andere berufener fühlen.

Aber auch bei der evangelischen Kirche muß ich fragen: wer ist die Kirche? Wir haben zwar einen Bischof mit seinem Gefolge, wir haben eine Synode, vergleichbar mit dem Parlament auf der politischen Ebene, aber

wir haben keinen, der uns unter Androhung des Fegefeuers verbindlich erklärt, was ich tun darf und was nicht. Meine eigene Gewissensentscheidung nimmt mir kein Papst. Und dennoch ist für mich die Stellung "der evangelischen Kirche" zum Thema Homosexualität immer abhängig von Personen.

Auf der einen Seite Personen, die uns gegenüber sehr aufgeschlossen sind und mit der Diskriminierung Schluß machen möchten, und auf der anderen Seite von Personen, die die "wahre Lehre" verteidigen und uns Schwule Askese auferlegen möchten, da wir dem Schöpfungsauftrag, Kinder zu zeugen, nicht gerecht werden können. Diese wollen uns auch klarmachen, daß uns nur die "Therapiewilligkeit" fehlt.

Was nützen die theologischen Diskussionen über Homosexualität, ob sie von Gott gewollt oder nicht gewollt ist, wenn diese Diskussionen an der Realität der Menschen vorbeigehen, wenn sie nicht zur "Freiheit der Christen" führen, wenn die geschichtliche Bedeutung der Bibel außer acht gelassen wird?

Was heißt das aber konkret im Nürnberg der evangelisch-bayerischen Landeskirche? Regelmäßig einmal jährlich haben wir einen Meinungsaustausch mit dem für "Sonder-

24. Dez. 1992  
Heiligabend  
geschlossen

1. und 2. Weihnachts-  
feiertag ab 20 Uhr  
geöffnet

# AMICO BAR

## NÜRNBERG

KÖHNSTRASSE 53 TEL. 0911/463292  
GEÖFFNET SO-MI 20-2 / FR+SA 20-3 UHR

31. Dez. 1992  
Silvester  
ab 20 Uhr geöffnet

1. Jan. 1993  
Neujahr  
ab 20 Uhr geöffnet

**Für Silvester bitten wir um Platzreservierung !**

**Die AMICO-BAR wünscht all ihren Gästen  
frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr**

seelsorgen" zuständigen Oberkirchenrat und seinem Referenten, zwei Personen, die sich sehr für uns einsetzen, aber auch in der Struktur der Kirchenhierarchie ihre Grenzen haben und unsere Unterstützung brauchen. Da gab es nach der Segnung von zwei Lesben vor Jahren durch Richard Weißkopf, Würzburg, einen "Ausschuß zur seelsorgerlichen Begleitung Homophiler", der eine Arbeitspapier (für wen?) erstellt hat, das von Kompromissen nur so strotzt, denn man wollte ja alle religiösen Richtungen unter "einen Hut" bringen. Was mit diesem Ergebnisbericht, der (noch) nicht öffentlich ist, nun geschieht, ist uns zumindest derzeit noch unbekannt.

Da gibt es die Planung, daß sich die zuvor schon erwähnte Synode im November 93 mit dem Thema Homosexualität befassen soll. Das Ziel dieser Synode ist uns, vielleicht auch dem Präsidenten der Synode, ebenfalls (noch) nicht klar. Im Moment sind die Tendenzen dahingehend, das Thema so niedrig wie möglich anzusiedeln, möglichst wenig Pressewirbel zu verursachen. Denn: die Evangelikalen, die "Rechtsgläubigen", drohen nach dem Debakel um den 218 bei der Synode von Rosenheim mit einer Kirchenspaltung, sollte sich das Kirchenparlament mehrheitlich für eine Liberalisierung zum Thema oder gar für eine offizielle Segnung aussprechen. Da wären die Homosexuellen mal wieder schuld an einer "Affäre" der Kirche, deren Wurzeln jedoch ganz woanders liegen. Für was waren wir im Laufe der Geschichte nicht schon alles gut.

Ein Arbeitskreis, zusammengesetzt von Vertretern der HuK München und der HuK Nürnberg, ist mit dem Präsidenten der Synode im Gespräch, möchte aktiv in der Vorbereitung und der Durchführung der Synode mitarbeiten. Ob es uns gelingen wird, kann zur Zeit auch noch nicht gesagt werden, es gibt ja dann immer noch, wie überall, die "Geschäftsordnung", hinter die sich die Verantwortlichen der Synode verschanzen können, wenn ihnen das Thema zu heiß wird.

Wie sieht das aber vor Ort aus? Die Zusammenfassung vorweg: wir können nicht klagen. Unsere Gruppe fühlt sich nach unserem von uns gewollten Gemeindefwechsel in die "Gustav-Adolf-Gedächtniskirche" in der Allersbergerstraße sehr wohl, und wir haben mit dem dortigen ersten Pfarrer, aber auch mit anderen aus der Gemeinde gute Partner gefunden. So sind wir zum Beispiel eingeladen, am Nürnberger Südstadt-Kirchentag 93 mit einem HuK-Stand vertreten zu sein.

Seit zwei Jahren gibt es in der St. Lorenzkirche anlässlich des Christopher Street Day einen gutbesuchten Abendmahlsgottesdienst für Schwule und Lesben, unter Mitwirkung der AIDS-Hilfe, der AIDS-Beratung der Stadtmission, HuK und Fliederich gestaltet vom Hausherrn, Prodekan Gerhard Althaus. Nicht nur in diesen Gottesdiensten setzt sich Althaus für Schwule und Lesben ein. In Diskussionen fordert er immer wieder die "Besitzer des rechten Glaubens" auf, die wenigen Bibelstellen zum Thema Homosexualität kritisch, unter Berücksichtigung der geschichtlichen Zusammenhänge zu hinterfragen. Auch

## PSD

### Praxis für seelisch-körperliche Gesundheit

**Wir helfen Dir,  
Streß, Ängste, Krisen u.a. zu überwinden  
und positiv zu leben**

*Günter & Traudl Tel. (0911) 33 66 15*

- Hypnosetherapie
- Naturheilkunde
- Körper- & Atementspannung
- Psychotherapie

werden wir zu Empfängen offiziell eingeladen und auch öffentlich begrüßt. Zuletzt geschehen beim Empfang der Nürnberger Dekane anlässlich des Reformationsfestes am 31. Oktober diesen Jahres.

Nicht nur in der lutherischen Kirche, auch in der evangelisch-reformierten Gemeinde (Kirchengemeinde St. Martha, Königstraße) finden wir stets ein offenes Ohr, wenn wir ein Anliegen haben oder mal wieder einen Gruppenraum brauchen.

Das Gespräch über bzw. mit uns ist in der evangelischen Kirche mit hoffnungsvollen Tendenzen in Gang gekommen, auch wenn, wie zuvor schon ausgeführt, noch vieles unklar ist. Bei diesen Gesprächen stellen wir fest, vielleicht sage ich an dieser Stelle lieber, stelle ich fest, wie wenig der "Rest der Welt" von uns weiß, wie leicht der "Rest der Welt" durch unsere Art der Diskussion überfordert ist, uns (vorerst) oft nicht folgen kann, auch wenn er es gerne möchte. Radikalität und militanter Eifer würden vielleicht das Gegenteil bewirken. Das offene Gespräch miteinander bringt mehr. Allerdings ist es auch eine Tatsache, daß Homosexualität nicht das einzige "heiße Eisen" der evangelischen Kirchenleitung ist, was die Diskussion um unser Thema sehr erschwert.

Das, was kirchenleitende Organe an Liberalisierung zur Zeit zu diesem Thema tun und/oder erreichen wollen, ist für uns nach wie vor zu wenig. Wir leben jetzt! Wir wollen die Diskriminierung und Benachteiligung jetzt abschaffen, zumindest verringern! Doch diesem Vorhaben steht eine fast zweitausendjährige Geschichte, die wir alle kennen, entgegen.

Ich muß feststellen: mit dieser Spannung muß ich leben, auch wenn sie mir nicht paßt. Ich kann Vorurteile und Uniformiertheit von Millionen von Menschen nicht in ein paar Jahren beseitigen. Ich muß Realitäten und Machtstrukturen, auch in der Kirche, kennen und anerkennen und gleichzeitig gegen sie vorgehen. Das kostet Kraft, Zeit, Geduld. Bis wir am Ziel sind – ich werde es vermutlich nicht mehr erleben – muß ich mir meinen ganz persönlichen Weg, meine persönliche Nische suchen, in aller Freiheit eines Chri-

sten, in meiner persönlichen Verantwortung, die mir keiner abnimmt, vielleicht auch im "vorausseilenden Gehorsam"; dann kann ich gut und gern als schwuler Christ leben. Das ist für mich die Realität von Homosexualität und Kirche. Ich wünschte mir eine andere.

Rudolf Wisgalla (HuK Nürnberg)



MAX & MILIAN

MÜNCHENS SCHWULER BUCHLADEN.  
BAYERNWEIT SCHWUL.

SELBER

**KOMMEN  
ODER** VERSAND-  
PROSPEKT  
**KOMMEN  
LASSEN.**

GABELSBERGERSTR. 65  
8000 MÜNCHEN 2  
TEL. 089/52 74 52  
ÖFFNUNGSZEITEN :  
MO-FR 10-18.30 UHR  
DONNERSTAG -20.30  
SAMSTAG 10-14 UHR  
AM LANGEN - 18 UHR



## Café Positiv

Seit September gestaltet die Positiven-Gruppe der AIDS-Hilfe Nürnberg jeden zweiten Sonntag von 14 bis 18 Uhr das Café Positiv.

Grundgedanke für das Café war, einen Tag zu finden, an dem es möglich ist, sich bei Kaffee und Kuchen zu treffen, auszutauschen, zu plaudern, zu lachen, Leute kennenzulernen oder einfach einen schönen Nachmittag zu verbringen. Außer Kaffee und Kuchen bieten wir auch mal etwas Pikanteres an und planen das Café mit einer Serie von Rahmenprogrammen für erweiterte Geselligkeit.

Ich weiß nicht, welche Ansprüche Du an einen Sonntag Nachmittag hast, schau doch einfach mal vorbei ... laß Dich überraschen!

Bis bald,  
die Positiven-Gruppe

## Café Positiv

Hessestr. 5-7, 3. Stock  
14-18 Uhr

Termine im Dezember

13. 12. und 27.12.1992

**E & L**

CREATIVE HAARMODEN

Bleichstraße 2  
8500 Nürnberg 80  
Tel. (0911) 26 43 32

EWALD & LASTINGER

**STIFF**  
MODE & WÄSCHE

KREBSGASSE 7  
TEL.: 22 42 21  
NÜRNBERG  
DIREKT AN DER  
BREITEN GASSE

# IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag:  
FLIEDERLICH e.V.  
Luitpoldstraße 15, 8500 Nürnberg 1  
Telefax: 0911/232500  
Tel.: 0911/222377

V.i.S.d.P.: Rolf Braun  
Anzeigenpreisliste Nr.6/0392

Gültig ab 0392

Auflage: 4000

Vertriebskennzeichen: J2326E

Einzelverkaufspreis DM 1,-

Abonnement DM 20 für 1 Jahr,  
Bezugspreis ist durch den  
Mitgliedsbeitrag abgegolten

Layouttechnik:  
Pink Publishing, Dietzstraße 1 / RG  
8500 Nürnberg 70  
Tel. 0911 / 20 34 26

Druck & Repro:  
Rosa Druck, Dietzstraße 1 / RG  
8500 Nürnberg 70  
Tel. 0911 / 22 20 88

Erscheinungsweise: monatlich

Vertrieb: Abo, Buchhandel & Kneipen

## Redaktionsschluß und -treff:

Sonntag, 6.12., 17 Uhr,  
Luitpoldstraße 15, Tel. 0911/222377  
Layout: 12.12., 14 Uhr,  
Dietzstraße 1 / RG, Tel.: 0911/203426

## Mitarbeiter der Redaktion:

**Wolf-Jürgen Aßmus** (Kurz berichtet,  
Fliederlich News & Kalender,  
Postvertrieb, Anzeigen- &  
Verkaufsabrechnungen),  
**Rolf Braun** (Veranstaltungen & Termine,  
Bayergruppen),  
**Bernhard Fleischer** (Nürnberg &  
Umgebung, Kultur),  
**Peter Kuckuk** (Koordination,  
Distribution),  
**Peter Lützelberger**,  
**Norbert Mohr** (Anzeigenakquisition),  
**Gerd Unger** (Lektorat),  
**Helmut Peternell** (Kleinanzeigen)

Nürnberger Schwulenpost ist Mitglied im  
Verband schwuler Regionalzeitungen

## Fotos:

Ina Brockmann (Foto von Jo van  
Nelsen), Peter Kuckuk, Bernhard  
Fleischer, Jürgen Wolff

Titelfoto:  
Jürgen Wolff

Wir freuen uns über eingesandte  
Beiträge, behalten uns eine Veröffent-  
lichung bzw. sinnngemäße Kürzung aber  
vor. Namentlich gekennzeichnete  
Beiträge geben nicht unbedingt die  
Meinung von Fliederlich wieder.

eamar  
W

Augsburg

"Augsburger Bubenkiste", Treffen jeden Freitag 20-22 Uhr im ESG-Zentrum,  
Volkstraße 27, 8900 Augsburg, Rosa Telefon 0621/159242; Fr. 20-22 Uhr

## Lesben- und Schwulenreferat im ASA der Uni Bamberg

**IHBa** - Initiative Homosexualität Bamberg, Postfach 1742, 8600 Bamberg, 0951/24729 (Do 19.30-21  
Uhr), Gruppentreff: Donnerstag um 19.30 Uhr in der Pro-Familia, Königundenruhstraße 24 in Bam-  
berg, Rosa Telefon: jeden Do. 19.30-21.00 Uhr, 0951/24729. Cafe Rosa Di 16-18 Uhr, Austr. 37

Bayreuth

**VHG e.V.**, Vereinigung Homosexualität und Gesellschaft e.V., Postfach 101245,  
8580 Bayreuth 1 0921/65809 Di. + Mi. 19-20 Uhr, Gruppentreff: jeden Montag ab  
20 Uhr im "Gambirinus", Peter-Rosegger-Straße 5 in Bayreuth

**CHeLSI e.V.**, Chemnitzer Lesben- und Schwulen-Initiative e.V., Postfach 30,  
O-9051 Chemnitz, Treff: jeden 2. u. 4. Di, 19 Uhr, AGNES, Agnesstr. 3  
**AIDS-Hilfe** Chemnitz e.V., 221986 (privat), Mo 19-21 Uhr

Chemnitz

Donauwörth

**Arbeitskreis AIDS Donau-Ries e.V.** Postfach 4, 8851 Tapfheim,  
Beratungstelefon 0906/21601 (Pit) täglich 16-20 Uhr

**Homosexuelle Aktion "J. J. Winckelmann"** im Jugendclub "Kleiner Herrenberg",  
Scharnhorststraße (Postfach 124, Erfurt, O-5010), Sa, 20.30 Uhr "Disco bei Winckelmann".  
**Gay-Line**, Tips u. Beratung für Schwule mittwochs ab 20.00 Uhr, Tel. 0361/666764  
**AIDS-Hilfe Thüringen e.V.**, Albrechtstr. 42, O-5026 Erfurt Fax: 0361/666764 Tel.  
0361/601841, Beratung donnerstags von 11-23 Uhr unter 0361/601841. **Café Maurice**,  
Mi 20 Uhr, AIDS-Hilfe, Albrechtstr. 42. **Hit - Zeitungsprojekt** c/o HAE J.J. Winckelmann  
Transsexuellen-Selbsthilfegruppe **Transitas** c/o AIDS-Hilfe, 2. u. 4. Di, 18-21 Uhr  
Thüringer **Ledergruppe** c/o AIDS-Hilfe. Gruppe **Schwuler Väter** c/o AIDS-Hilfe

Erfurt

Erlangen

**Schwulenreferat** im SprecherInnenrat der Uni Erlangen, Turnstr. 7, 8520 Erlangen,  
Treffpunkt jeden Mi. ab 18 Uhr im MedizinerInnenzimmer, 0911/745935 (Hanns-Peter)  
**Stammtisch**, Branderburger Adler, Essenbacherstr. 13, Mo 21 h, Kontakt 09131/209252

Treffpunkt donnerstags ab 20 Uhr „Kleines Kaffee“, Meuselwitzer Straße  
(Nähe Wintergarten)

Gera

Gerolzhofen

**ROSA REBE** Gerolzhofen, Rosa Telefon (09382/4666), Mo. 20-22 Uhr, Do. 21-23 Uhr  
Gruppentreff jeden Donnerstag; außerdem wöchentlich Freizeit und Gruppenprogramm

**H.E.H.** - Homosexuelle Emanzipationsgruppe Heilbronn, Postfach 2023, 7100 Heilbronn  
**AIDS-Hilfe Unterland e.V.**, Wilhelmstr.3, 7100 Heilbronn, Videocafé jeden zweiten  
Sonntag im Monat ab 16 Uhr

Heilbronn

Ilmenau

**HAI - Homosexuelle Aktion Ilmenau**, PF 209, O-6300 Ilmenau, Tel.+ Fax 2846  
Gruppentreff jeden Mittwoch 19.30 Uhr im Freizeit-Zentrum (am großen Teich)

**Romeo und Julius e.V.**, c/o P. Zeller, Postfach 211024, 8070 Ingolstadt 21: Vereinsabend  
Donnerstag 20-22 Uhr im Bürgertreff "Alte Post", Kreuzstr. 12/1, "Blauer Salon"  
**Schwuler Stammtisch**, Di ab 21 Uhr, Moni's Pilspub, Martin-Hemmstr. 1 0841/67202  
**"Rosa Telefon"**: mittwochs (außer an Feiertagen) 20-22 Uhr, 0841/305608

Ingolstadt

Jena

**NA UND**, die 'andere' Disco im JC Trend, Buchenweg 34, Jena-Winzerla,  
jeweils Donnerstag ab 19 Uhr

**= Warum =**, Homosexuelle Interessengemeinschaft Unterfranken, Postf. 25, 8710 Kitzingen,  
09321/22666, Gruppentreff jeden 2. Do. ab 20 Uhr, Infotelefon tägl. ab 19 Uhr  
**Neuer Freundeskreis**: Homosexueller, PF446; Treffen: alle 2 Wochen donnerstags.

Kitzingen

München

**SUB Zentrum schwuler Männer**, Müllerstr. 38, 8000 München 5, 089/2803056, Café  
& Info-Laden Öffnungszeiten: tägl. ab 19.00 Uhr. Beratung Mo.-Fr. 19 bis 22 Uhr

**AIDS-Hilfe Nürnberg-Fürth-Erlangen**, Hessestr.5-7, 0911/19411 & 09131/19411 (Do.)  
**Fliederlich e.V.**, Luitpoldstr.15, 85 Nbg1, 0911/222377; Bürozeiten Di-Do 11-16 Uhr  
**Rosa Hilfe** Mi 19-22 Uhr, Sa 19-21, Tel. 0911/222305, und pers. Beratung.  
**HuK** ökumenische Arbeitsgr., PF 3438, 85 Nbg. 1, 0911/288708(Rudolf) & 426763(Peter)  
**NLC Franken, Lederclub**, PF 440143, 85 Nbg. 44, Treffpunkt freitags 21.30 im Walfisch

Nürnberg

Passau

Homosexuelle Interessengemeinschaft **Passau**, Freitags ab 20 Uhr, Nikolastraße 12d,  
0851/71973, Postanschrift: H.I.P., Postfach 1611, 8390 Passau  
**L.U.S.T.**, Lesben- und Schwulentreff an der Uni, Mo 19 Uhr im Clubraum 2 (über der Men-  
sa), Innstraße 29, 8390 Passau, 0851/509-238 (Mo 18 bis 19 Uhr bei Vorlesungsbetrieb)

**S.L.I.P. e.V.** - Schwule und Lesben in Plauen, PSF 712, O-9900 Plauen; Treffen  
montags ab 18 Uhr im Rockingerclub, Walkgasse 7 in Plauen zum Kaffeetratsch

Plauen

Regensburg

**RESI, REGENSBURGER SCHWULEN- & LESBEN-INITIATIVE e.V.**, Blaue-Lilien-Gasse 1,  
8400 Regensburg, Mi+ Sa ab 20 Uhr, Rosa Telefon Mi 20-22 Uhr. 0941-51441

**Schwule Aktionsgruppe SASCH**, 8720 Schweinfurt, Gutermannpromenade 7,  
09721\804345 jeden Mo. & Mi. von 20 bis 22 Uhr

Schweinfurt

Suhl

**SCHWUG** - Schwulengruppe Suhl,  
HPA, PF 264, O-6000 Suhl, 23006(BESEG)

**Nordoberpfälzer-Stammtisch**, dienstags 14-tägig um 19.30 Uhr.  
Kontakt Klaus (0961/45982, nur 22-24 Uhr)

Weiden

Disco bei "Felix", 1., 3. & 5. Sa, 22 Uhr, im Jkl. Nordlicht, Stauffenbergstr. 20a, PF 107  
Schwulencafe bei **Gaymeinsam**, Mi & So ab 20 Uhr in der AIDS-Hilfe  
**AIDS-Hilfe**, PSF 510, Erfurter Str. 17, 61451 oder 3407  
**"Rosa Telefon"**, Mi 20-23 Uhr, 3407; **Frauzentrum e.V.**, Heinrich-Heine-Str. 9

**WÜHST e.V.**, Postfach 6843, 8700 Würzburg, WÜHST- und WÜF-Telefon  
0931/412646, Rosa Telefon 0931/415492 Mi 20-22 Uhr  
Schwule **HIV-positive Selbsthilfe**-, Abbeits-gruppe, Fr 11-18 Uhr, 0931/44467

Würzburg

Zwickau

**AK Homosexualität**, bei der Inneren Mission, Römerstraße 11, jeden 2. Sa. ab 17 Uhr  
**AIDS-Hilfe "ZASA" e.V.**, Schlobigplatz 24, O-9550 Zwickau 83524 & 781017 (Di 19-24)

## MÄNNER

### Fotoausstellung von Jürgen Wolff



Vernissage am Freitag, 4.12.1992, 20 Uhr  
Fliederlich, Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg

**Di, 1.12.** Hefnersplatz, Nürnberg  
**12.00 Uhr** Infostände und Veranstaltungen  
zum **WORLD AIDS DAY**.

**Di, 1.12.** Lorenzkirche, Nürnberg  
**18.00 Uhr** Lesung: **POSITIV POSITIV**. Einzelheiten siehe Seite 20.

**Di, 1.12.** Tafelhalle  
**20.00 Uhr** Äußere Sulzbacher Str., Nürnberg  
**Come Together**, Musical mit dem  
Czurda-Theater. Auch am 2. und  
3.12. am selben Ort zur selben Zeit

**Di, 1.12.** KuNo, Wurzelbauerstr. 29, Nbg  
**20.00 Uhr** **Amerikanische Kunstversteigerung**  
unter der Schirmherrschaft  
von Renate Schmidt, Vizepräsidentin  
des Deutschen Bundestages.  
Einzelheiten siehe Seite 20.

**Mi, 2.12.** Volkspark Marienberg, Nürnberg  
**13.00 Uhr** **Wachsende Trauer** – Pflanzaktion  
der AIDS-Hilfe Nürnberg/Erlangen/  
Fürth in Zusammenarbeit mit  
dem Bund Naturschutz und dem  
Gartenbauamt der Stadt Nürnberg.  
Einzelheiten siehe Seite 20.

**Do, 3.12.** **Fliedertank** – das schwule Maga-  
**21.00 Uhr** zin von Radio Z auf der 95,8 MHz.

**Fr, 4.12.** Fliederlich  
**20.00 Uhr** Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg  
Vernissage der Ausstellung "Män-  
ner" von Jürgen Wolff.

**Fr, 4.12.** Walfisch, Jakobstr. 19, Nürnberg  
**20.00 Uhr** **Christkindlesmarkt-Treffen** des  
NLC-Franken: Willkommen in  
Nürnberg – zum gemütlichen Bei-  
sammensein & Kennenlernen mit  
Begrüßungstrunk und einer barm-  
herzigen Supp'n für warme Brüder.

**Sa, 5.12.** Walfisch, Jakobstr. 19, Nürnberg  
**15.00 Uhr** **Christkindlesmarkt-Treffen** des  
NLC-Franken: Kaffee und Kuchen.

**Sa, 5.12.** Tafelhalle  
**20.00 Uhr** Äußere Sulzbacher Str., Nürnberg  
**Hänsel und Gretel** mit der Pocket  
Opera Company. Auch am 6.12.  
am selben Ort zur selben Zeit.

**Sa, 5.12.** Fliederlich  
**20.00 Uhr** Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg  
Video: **Westler**

**Sa, 5.12.** KOMM-Festsaal  
**20.30 Uhr** Königstr. 93, Nürnberg  
**Christkindlesmarkt-Treffen** des  
NLC-Franken: Theateraufführung  
"Carmen" mit der NLC-Theater-  
gruppe. Einlaß ab 20.00 Uhr.

**So, 6.12.** Walfisch, Jakobstr. 19, Nürnberg  
**11.30 Uhr** **Christkindlesmarkt-Treffen** des  
NLC-Franken: das traditionelle und  
obligatorische fränkische Vesperla.

**So, 6.12.** Mach 1, Nürnberg  
**Night and Gay** – schwule Disco-  
nacht

**Mi, 9.12.** E-Werk Musikgalerie  
**20.30 Uhr** Fuchsenwiese 1, Erlangen  
**Männerdisco** – DAS gesellschaftli-  
che Ereignis für den Schwulen von  
Welt.

**Do, 10.12.** **Fliedertank** – das schwule Maga-  
**21.00 Uhr** zin von Radio Z auf der 95,8 MHz.

**Fr, 11.12.** Buchhandlung Männertreu  
**19.30 Uhr** Bauerngasse 14, Nürnberg  
Lesung: **Andreas Meyer-Hanno**  
liest aus seinem Buch "Im gleichen  
Tritt die Treppe rauf".

**Sa, 12.12.** Fliedertank  
**20.00 Uhr** Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg  
Video: **Asterix – Sieg über Cäsar**.

**Sa, 12.12.** AIDS-Hilfe  
**20.00 Uhr** Hessestr. 5-7/III, Nürnberg  
Talk-Show: **Schwulenmuttl oder**  
**Zierfisch?** R. Klinger präsentiert  
Schwule und ihre beste Freundin.

**So, 13.12.** AIDS-Hilfe  
**14.00 Uhr** Hessestr. 5-7/III, Nürnberg  
**Café Positiv** (bis 18.00 Uhr)

**So, 13.12.** Tanz-Club Lila-Pink  
**18.00 Uhr** Bulmannstr. 30 RG, Nürnberg  
**Abschlußball** des Lesben- und  
Schwulentanzkurses Herbst 92.  
Einlaß ab 17.30 Uhr. Auftakt pünkt-  
lich um 18.00 Uhr mit der Grande  
Polonaise..

**Di, 15.12.** Zeitungscafé der Stadtbibliothek  
**20.00 Uhr** Peter-Vischer-Str., Nürnberg  
Lesung: **Detlev Meyer**. Eine Veran-  
staltung in Zusammenarbeit vom

## Let the sunshine in

# DISCO

mit den Tophits der 60er und 70er Jahre

## Amico Bar

Mittwoch, 2. Dezember, 20.00 Uhr

Ein heißer Abend mit viel Musik und einem  
leckeren kalten Buffet im ältesten und  
bekanntesten Schwulenlokal Nürnbergs.

Eintritt 6.- DM

Erlös zugunsten der ROSA KULTURREIHE

Schwulenreferat im SprecherInnenrat der FAU Erlangen und der Stadtbibliothek Nürnberg. Detlev Meyer liest auch am 16.12. in Bamberg, Hörsaal H122, Gebäude U5.

Mi, 16.12. KOMM-Disco LaKritz  
20.30 Uhr Königstr. 93, Nürnberg

**Urningskeller.** Endlich nach allzu langer KOMM-Umbauphase gibt es das Nürnberger Pendant zur Erlanger Männerdisco wieder. Heute unter dem Motto "In der Gruft".

Do, 17.12. Fliederfunk – das schwule Magazin von Radio Z auf der 95,8 MHz.

Sa, 19.12. Fliederlich  
20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg  
Video: Furyo.

Sa, 19.12. DESI, Brückenstr. 23, Nürnberg  
20.00 Uhr ROSA KULTURREIHE: Jo van Nelsen mit seinem aktuellen Programm "KÜß mich unterm Gumbibaum" – Nazis, Nylons, Nierentisch: Die Deutsche Nachkriegsrevue. Wann haben Sie sich zum letzten Mal zu Standing Ovationen hinreißen lassen? Heute haben Sie die Möglichkeit dazu!

So, 20.12. Vicking Club  
19.00 Uhr Kolpinggasse 42, Nürnberg  
Jack-Off-Party. Einlaß bis 21.00

## Deine Verabredung im Dezember

# MÄNNERTREU

BUCHLADEN

Bauerngasse 14 · 8500 Nürnberg 70 · Tel. 0911/26 26 76  
U-Bahnhof Plärrer · Rothenburger Straße  
Mo 12-18.30 Uhr · Di, Mi & Fr 10-18.30 Uhr  
Do 10-20.30 Uhr · Sa 10-14 Uhr

Vortrag & Gespräch  
11.12. · 19.30 Uhr

Andreas Meyer-Hanno  
"Im gleichen Tritt die Treppe rauf" –  
Schwule und Schwulsein  
in der 'Bleierne Zeit'  
1945 – 1969

mit Vorstellung der  
Hannchens-Mehrzweck Stiftung

Ausstellung  
30.11.92 – 4.1.93

Norman Hatton (Kanada)  
Schwarz/ Weiß – Fotografien  
von Männern

Uhr. Freigegeben ab 18 Jahren. Eine Veranstaltung der Schwulengruppe der AIDS-Hilfe.

Do, 24.12. Fliederfunk – das schwule Magazin von Radio Z auf der 95,8 MHz.

Do, 24.12. DESI, Brückenstr. 23., Nürnberg  
21.00 Uhr Benefiz-Weihnachtsdisco zugunsten des Fliederlich e.V.

Sa, 26.12. Fliederlich  
20.00 Uhr Luitpoldstr. 15/II, Nürnberg  
Video: Kevin – Allein zuhause.

So, 27.12. AIDS-Hilfe  
14.00 Uhr Hessestr. 5-7/III, Nürnberg  
Café Positiv (bis 18.00 Uhr)

Do, 31.12. Fliederfunk – das schwule Magazin von Radio Z auf der 95,8 MHz.

# HUK

Ökumenische Arbeitsgruppe  
Homosexuelle und Kirche (HuK) e. V.  
- Regionalgruppe Nürnberg  
Postfach 34 38, 8500 Nürnberg 1  
Tel. 0911 / 28 87 08 (rudolf)  
oder 0911 / 42 67 63 (peter)

### Monatstreffen:

mit verschiedenen Themen; jeweils am letzten Samstag im Monat um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum der Gustav-Adolf-Kirche, Allersbergerstr. 116.

### Elterngruppe und

Gruppe für Frauen homosexueller Männer: Kontakt über Pfr. Langenfaß, Tel. 0981/65251

### Gesprächsgruppe

Nähere Informationen bei Josef, Tel. 0911/288483



### Schwule Väter:

Nähere Informationen bei Rudolf, Tel. 0911/288708

### und sonst:

Informationsveranstaltungen, Gottesdienste, Büchertische, gemeinsame Wochenendfreizeiten, Literaturcafé, Kirchen- und Katholikentage...

## Rosa Panther Schwul-Lesbischer Sportverein (SLSV) Nürnberg e.V.

### Volleyball

Es ist uns geglückt, eine Halle zu bekommen. Training findet Di, von 18.30 bis 20.00 Uhr, und Sa, von 12.00 bis 14.00 Uhr statt. Info: Andreas 0911/354167

### Fussball

Winterpause. Info: Thomas 0911/241499

### Schwimmen

Achtung! Im Dezember ist der Schwimmtreff am Dienstag im Südbad, 19h Eingangshalle, Freitag im Nordostbad, 19h, Eingangshalle.

### Laufen

Wegen des frühen Einbruchs der Dunkelheit findet das Lauftraining nur noch um 14.30 Uhr statt. Treffpunkt ist wie immer die Bushaltestelle an der Kunstakademie. Angeboten wird weiterhin die lange Strecke über 12 km und eine kurze Strecke mit Gymnastikprogramm. Wir laufen auch bei schlechter Witterung! Info: Thomas 0911/4467591

Allgemeine Info über unseren Sportverein erhältst du von Thomas, 0911/4467591.

## BAMBERG

Di, 5.1. im „Polarbär“, Judenstraße  
20 Uhr Irene Mittermeier singt Songs von



Irene Mittermeier

Marlene Dietrich, Zarah Leander, Hildegard Knef u.a. Karten zu 12/10 Dm gibt es im Vorverkauf bei der Buchhandlung Colibri und im Polarbär.

Veranstaltungen der IHBa  
bei Pro-familia, Künigundenruhstr. 24

Do, 3.12. Video-Abend, 19.30 Uhr

Do, 10.12. Planung eines  
19.30 Uhr Gruppenwochenendes

Mi, 16.12. Hofcafé, Austr.14  
20.00 Uhr Lesung des schwulen Schriftstellers  
Detlev Meyer

Do, 17.12. Diskussionsabend in kleinen  
19.30 Uhr Gruppen; Themen:  
Rechtsradikalismus, Tinten,  
Comming Out

24. und 31.12 kein Gruppentreff, auch das Te-  
lefon ist nicht besetzt.

## ERFURT

Disco bei Winkelmann

jeden Samstag (nicht 26.12.) ab 20.30 Uhr  
Jugendhaus „Kleiner Herrenberg“

Café Maurice

Jeden Mittwoch ab 20.00 Uhr und jeden  
Samstag ab 14.00 Uhr in der AIDS-Hilfe Thü-  
ringen e.V. Albrechtstr. 42 (nicht 26. + 30.12.)

## GERA

## Wie geht es weiter in Gera?

Sicher hat es sich inzwischen herumgespro-  
chen, in Gera läuft derzeit kaum noch was.  
Unser bisheriges Domizil, der Klub der Ju-  
gend und Sportler, hat uns (namens seines  
Hausherrn, der Arbeiterwohlfahrt Gera) diskret  
vor die Tür gesetzt, sich aber alle Türen offen-  
gehalten. Dabei sah es nach der Übernahme  
durch die AWO im Januar 1992 noch so aus,  
als ob für unsere Freitagdisko eine Weiterfüh-  
rung gesichert sei. Ein Dorn im Auge der alten  
Klubleitung war allerdings schnell zu erken-  
nen, nämlich daß wir dabei nur einen kleinen  
Teil des Hauses auslasten und der Saal mit ei-  
ner Vielzahl von Plätzen leer ist. Hinzu kam  
der Preisdruck beim Eintritt und den Geträn-  
ken, der immer wieder mit den Kosten für  
unsere Sicherheit begründet wurde. Aber auch



Das Südstadtlokal  
mit der besonderen Note!

Bogenstraße 45  
8500 Nürnberg  
Tel. 45 99 45

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 16 - 2 Uhr  
Freitag & Samstag 16 - 3 Uhr  
Sonn- & Feiertag 14 - 2 Uhr

Auf Euren Besuch  
freut sich

Peter

diese wurde nicht gewährleistet; denn es kam  
zu einem Zwischenfall. Rückgang der Besu-  
cherzahlen und ein Absinken des Niveaus  
brachten das vorläufige Aus für die Diskover-  
anstaltung im April dieses Jahres. In der  
Sitzung des Klub-Beirates am 9.9.92 wurde  
nun nochmal alles aufgerollt. Dabei kam zuta-  
ge, daß der Freitag für Großveranstaltungen  
wie Konzerte vergeben ist, wo man mit ent-  
sprechenden Gewinnen rechnet. Alternativ bot  
uns die neue Klubhausleitung am Rande die-  
ser Veranstaltungen ein anderes  
Raumangebot, wo wir unsere Disko durchfüh-  
ren könnten. Doch die Mehrheit der dazu  
befragten Insider sagt zu dieser Variante ein  
klares NEIN! Das Vertrauen ist weg! Also vor-  
erst keine Disko mehr in Gera. Uns bleibt die  
Hoffnung auf eine kommerzielle Lösung. Wer  
deshalb aber glaubt, es gibt jetzt in Gera nur  
noch die Klappe, dem sei widersprochen: Un-  
ser Treffpunkt donnerstags ab 20 Uhr im  
„Keinen Kaffee“, Meuselwitzer Straße (Nähe  
Wintergarten).

## FREIES TAGUNGSHAUS

## WALDSCHLOSSCHEN

Seminare • Workshops • Kurse • Freizeitaufenthalte

## Veranstaltungsauswahl

18.-20. Dezember  
Brille mit Goldrand - es geht auch anders

25. Dezember-3. Januar  
Jahreswechsel im Waldschlößchen: »Expedition zu den Homo-Tropen«

15.-17. Januar  
Selbsterfahrung: Verliebte Jungs, verliebte Männer...

17.-22. Januar  
Bildungsurlaub: Spanisch - Auffrischkungskurs

22.-24. Januar  
Bundesweites Positivtreffen

31. Januar-5. Februar  
Bildungsurlaub: English - Conversation Course

5.-7. Februar  
Selbsterfahrung: Mann-Sein - eine einjährige Forschungsreise

Freies Tagungshaus Waldschlößchen  
W-3407 Reinhausen bei Göttingen  
Tel.: 05592/382 Fax: 05592/1792



Bitte das aktuelle Halbjahresprogramm anfordern!

## WAT

Welt AIDS Tag  
1. Dezember 1992

Wir gedenken der 8000 Menschen,  
die in Deutschland an der  
Immunschwächekrankheit AIDS verstorben sind  
und rufen zur Solidarität mit HIV-positiven und  
AIDS-kranken Menschen auf!

Aids - Hilfe Weimar e.V.  
Erfurter Straße 17, O-5300 Weimar

Unsere Gedenkfeier findet am 01.12.92, ab  
17.00 Uhr, auf dem Theaterplatz in Weimar statt

telefonische und persönliche Beratung, Tel. 61451  
Mo - Fr von 11 - 15 Uhr, Mi von 11 - 20 Uhr

**KITZINGEN**

**Veranstaltungen der WARUM im  
Stadtjugendheim, Fischergasse 48**

- So, 13.12. Kaffeeeklatsch im Stadtjugendheim,  
ab 15.00 Uhr
- So, 20.12. Weihnachtsfeier ab 16.00 Uhr
- Sa, 26.12. Weihnachts-Wanderung in der Röhn
- Do, 31.12. Sylvesterparty der WARUM ab 20.00  
Uhr

Beratung-Gespräche-Infos, Di von 19-20 Uhr  
Möchtest Du mehr Informationen? Täglicher  
Telefondienst ab 19 Uhr 09321/22666

**MÜNCHEN**

- So, 6.12. MYLORD, Ickstattstr. 2a  
17 Uhr Stefan Wigger, Schauspieler, liest  
sein Kitschprogramm „AUS DEM  
BÜCHERSCHRANK UNSERER  
GROSSELTERN“

**PASSAU**

- Mo, 7.12. Gay Day  
21.30 Uhr im Smugglers

**REGENSBURG**

- Do, 3.12. Diskothek Sudhaus  
22 Uhr Die Regensburger AIDS-Hilfe  
veranstaltet unter dem Motto LUCKY  
GAYS III eine Schwulenfete mit  
Annemarie Wendel besser bekannt  
als ELSE KLING aus der  
Lindenstraße (das Original kommt!)  
und CANDY MEN - Hot Men Strip,  
Abendkasse DM 15,00 VW 13,00

**WEIMAR**

- Sa, 5.12. Disco bei Felix ab 22.00 Uhr
- Sa, 19.12. Disco bei Felix ab 22.00 Uhr

Jeden Mi. u. So. ab 20.00 Uhr Schwulencafé  
Gaymeinsam in der AIDS-Hilfe, Erfurterstr. 17

**WÜRZBURG**

**Veranstaltungen der WÜHST im  
WuF-Zentrum, Niggelweg 2**

- Do, 3.12. WÜHST-Abend, 20 Uhr
- Sa, 5.12. Des WuF is Uff ab 20 Uhr

- Do, 10.12. Offener Abend ab 20 Uhr
- Sa, 12.12. Weihnachtsfeier, 20 Uhr
- So, 13.12. Kaffeeeklatsch, ab 15 Uhr
- Do, 17.12. Gay & Lesbian Run '93. Erster  
20 Uhr Vorbereitungs- und Infoabend.
- Sa, 26.12. Offener Abend. Ab 22 Uhr die  
20 Uhr Schmidt Mitternachtsshow:  
Weihnachten im Tivoli
- So, 27.12. Kaffeeeklatsch, ab 15 Uhr
- Do, 31.12. Silversterfete, 20 Uhr

**Schwule HIV-Positive  
Selbsthilfegruppe Würzburg**

Telefonische Auskunft und Beratung der  
Selbsthilfegruppe freitags von 11-18 Uhr un-  
ter: 0931/44467 (Manfred)

Gesprächsgruppe nach Vereinbarung: Positi-  
ve Arbeitsgruppe

Sendenkonto: S-H-p Selbsthilfegruppe Wür-  
zburg, Städt. Sparrkasse Würzburg, Konto Nr.  
2909224 (BLZ 79050000)

Zusammenarbeit mit der AIDS-Hilfe Würzburg  
e.V., Niggelweg 2, 8700 Würzburg

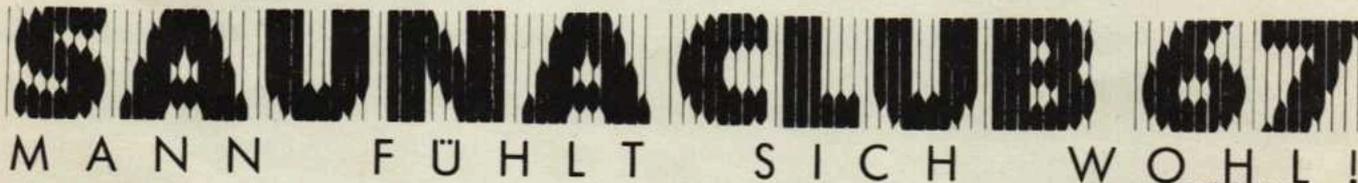


Foto: Cynthia Rühmekorf

geöffnet  
tägl. 14.00 – 24.00 Uhr  
Fr. – So. durchgehend geöffnet

Pirkheimer Str. 67  
8500 Nürnberg  
Tel. 35 23 46

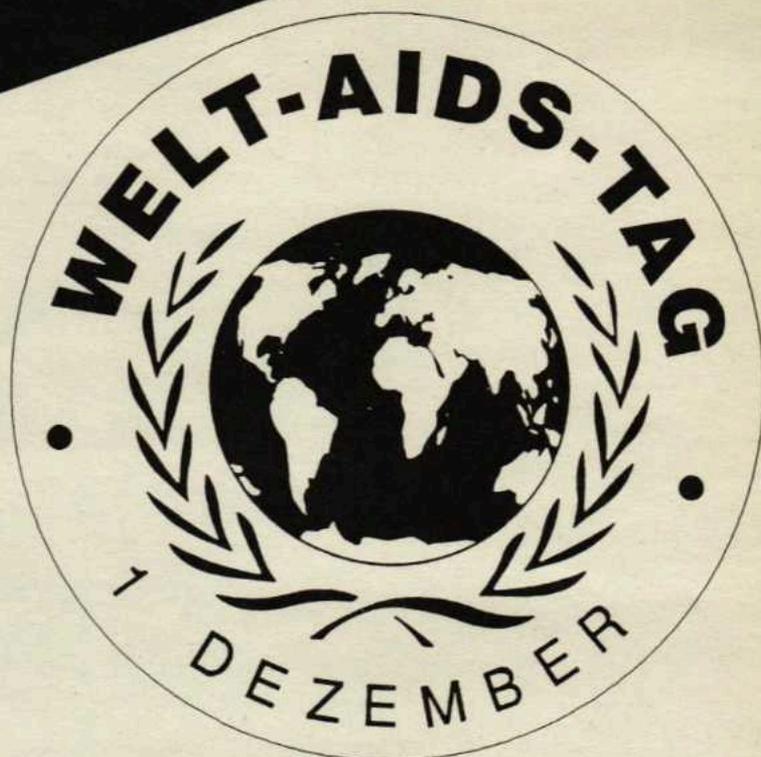
# AIDS HILFE

NÜRNBERG  
ERLANGEN  
FÜRTH e.V.



Nürnberg - Hessestr. 5-7  
Telefon 0911/19 411  
Erlangen - Wöhrstraße 1  
Telefon 09131/19 411 (Do)

## Veranstaltungen zum Welt-AIDS-Tag



Dienstag, 1.12.92, 18.00 Uhr  
in der Lorenzkirche, Nürnberg

### POSITIV – POSITIV

HIV-infizierte Menschen und Angehörige lesen Texte von HIV-infizierten Menschen. Die Lesung wird musikalisch umrahmt von Hans-Jürgen Richter, Orgel.

Innerhalb dieser Veranstaltung wird auch das Projekt WACHSENDE TRAUER vorgestellt: Als Symbol für die 50 Menschen, die wir in den letzten 3 Jahren verloren haben, wollen wir 50 Bäume pflanzen. Die Setzlinge mit den Vornamen der Verstorbenen werden wir in der Kirche aufstellen und einen Tag später im Volkspark Marienberg pflanzen.

Mittwoch, 2.12.92, 13.00 Uhr  
Volkspark Marienberg, Nürnberg

### WACHSENDE TRAUER

Wir pflanzen die 50 Setzlinge mit den Namen derer, die an den Folgen von AIDS in den letzten 3 Jahren verstorben sind.

Eine Veranstaltung der AIDS-Hilfe in Zusammenarbeit mit dem Bund Naturschutz, Kreisgruppe Nürnberg, und dem Gartenbauamt der Stadt Nürnberg.

Wir danken der Baumschule A. Geiger, Hersbruck, für die freundliche Unterstützung durch die Spende von 50 Laubbäumen (Hainbuche, Linde, Wildkirsche).

**Wegbeschreibung:** Von der KFZ-Zulassungsstelle im Süden des Parks zu Fuß Richtung Teich (Norden). Die Stelle der Bepflanzung liegt auf halbem Weg nach der großen Querstraße auf der linken Seite. Der Weg ist beschildert.

Dienstag, 1.12.92, 20.00 Uhr  
Kulturladen Nord (KuNo), Wurzelbauerstr. 29

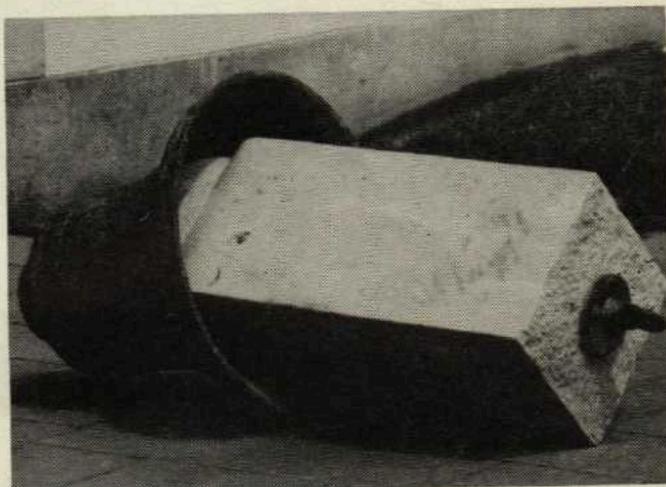
### AMERIKANISCHE KUNSTVERSTEIGERUNG

Versteigert wird

das Objekt "Con-Dom"

von Hans Jörg Schäfer.

Schirmherrin: Frau Renate Schmidt, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages.



# AIDS HILFE

NÜRNBERG  
ERLANGEN  
FÜRTH e.V.



Nürnberg - Hessestr. 5-7  
Telefon 0911/19 411  
Erlangen - Wöhrstraße 1  
Telefon 09131/19 411 (Do)

**Café Positiv in der AH**

13. Dez. und 27. Dez.  
jeweils 14 - 18 Uhr

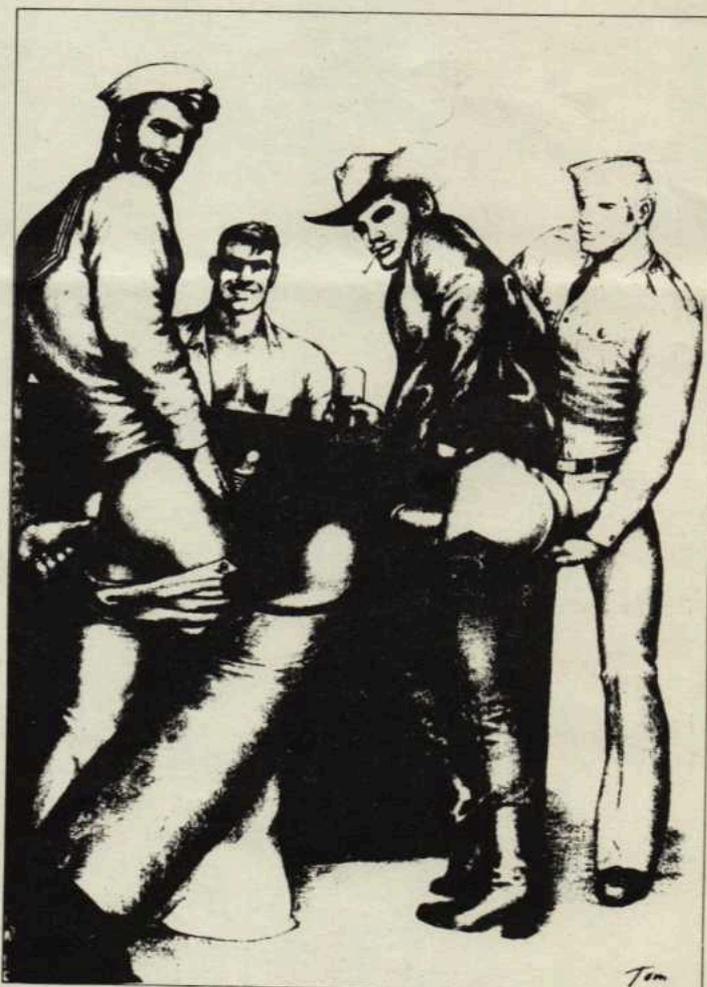
## Talk-Show in der AH "Schwulenmutter oder Zierfisch?"

Roland Klinger präsentiert

Schwule und ihre  
jeweils beste Freundin

Samstag, 12.12.1992 20 Uhr

Hessestraße 5 - 7 / III.



## JACK-OFF-PARTY IN NÜRNBERG

SONNTAG, 20. Dezember 1992  
Vicking Club, Kolpinggasse 42  
Einlaß nur von 19.00 - 21.00 Uhr  
Eintritt 5,- DM

Mindestverzehr 5,- DM

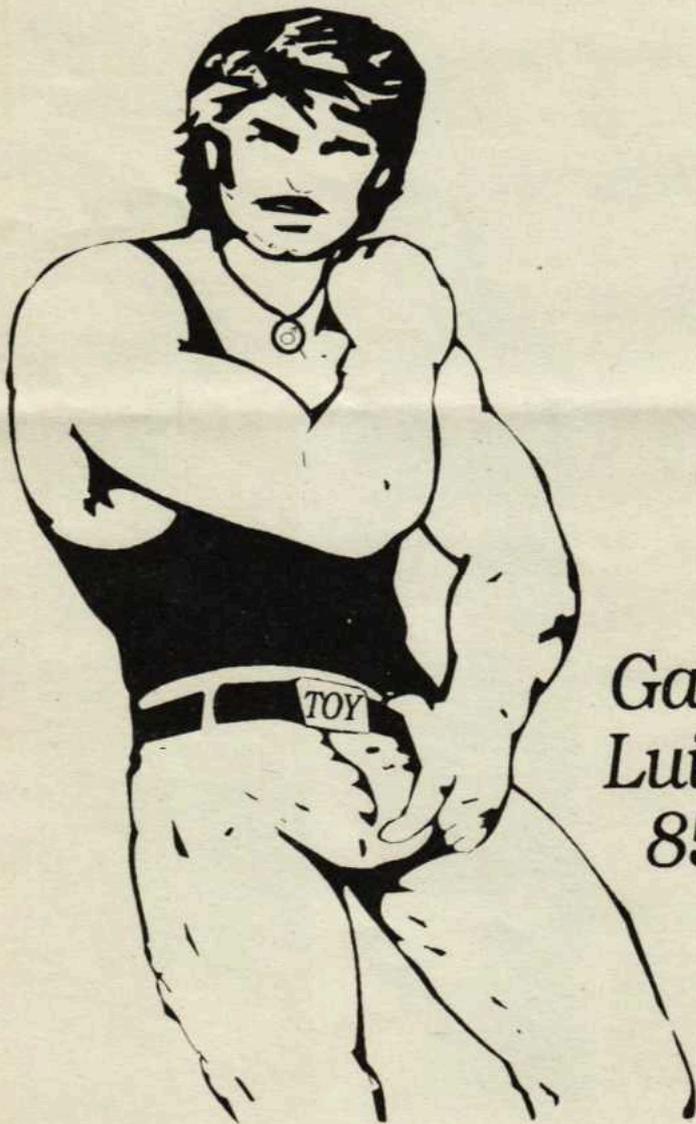
Freigegeben ab 18 Jahren

Veranstalter: Die Schwulengruppe der AIDS-Hilfe  
Nürnberg - Erlangen - Fürth e.V.

# BAR TOY

Gay - Filmbar

10 verschiedene Videos NONSTOP



Täglich  
16-4 Uhr  
geöffnet

Gay-Filmbar TOY  
Luitpoldstraße 14  
8500 Nürnberg

Tel. 0911/241 96 00

Auf Euren Besuch freut sich Robert

### Bundesrat für Streichung des 175

Der Bundesrat hat am 6. November beschlossen, den Antrag der Freien und Hansestadt Hamburg vom Frühjahr 1990 auf ersatzlose Streichung der §§ 175 und 182 StGB als Gesetzesantrag in den Bundestag einzubringen. Der Bundesverband Homosexualität (BVH) fordert den Bundestag in diesem Zusammenhang auf, dieser Gesetzesinitiative ohne weitere Verzögerung zu folgen, damit durch eine offensive politische Entscheidung nach mehr als 120 Jahren die Sonderbestimmung gegen Homosexualität aus dem deutschen Strafrecht verschwindet und auch in den alten Bundesländern die strafrechtliche Gleichstellung von Homosexualität und Heterosexualität erreicht wird. Zum Vorschlag des Bundesrates zur Einführung eines neuen §175a "Sexueller Mißbrauch von Jugendlichen" schlägt der BVH erneut eine breite Diskussion aller gesellschaftlichen Gruppen sowie eine Sachverständigenanhörung oder Einsetzung einer Enquête-Kommission im Bundestag vor. Leitgedanke einer Reform des Sexualstrafrechts muß nach Ansicht des BVH die Förderung einer freien sexuellen Entfaltung und Selbstbestimmung sowie der Schutz vor jeglicher Form der Gewalt sein.

### Antidiskriminierungs-Gesetzentwurf

Ein Antidiskriminierungsgesetz für Schwule, mit dem gleiches Recht in allen Lebensbereichen durchgesetzt werden soll, fordert der Schwulenverband in Deutschland (SVD). Anlässlich von "Homolulu" legte der SVD in Berlin "Eckpunkte eines Antidiskriminierungsgesetzes für Schwule" insbesondere zu den zentralen Bereichen Wohnen, Arbeit und schwule Partnerschaften vor, die auch in einer von SVD und Heinrich-Böll-Stiftung gemeinsam durchgeführten Bürgerrechtswerkstatt mit Fachleuten aus dem In- und Ausland diskutiert wurden. Aufgrund der Diskussionsergebnisse soll bis 1993 ein detaillierter Gesetzentwurf erarbeitet werden. Dazu erklärte

SVD-Sprecher Volker Beck: "Gerade in Zeiten, in denen von rechts der Konsens einer demokratischen Gesellschaft aufgekündigt wird, muß die Politik Farbe bekennen. Denn im Schatten der erschreckenden Pogrome gegen Einwanderer und Flüchtlinge hat auch die Gewalt gegen Schwule in den letzten Jahren dramatisch zugenommen. Mit lauen Toleranzappellen ist es da nicht mehr getan. Es gilt, heute die demokratischen Standards einer zivilen Gesellschaft zu verteidigen und durchzusetzen."

### Aids-Hilfe fordert neue Konzepte

Die Deutsche Aids-Hilfe (DAH) verlangt neue Konzepte im Kampf gegen die tödliche Immunschwächekrankheit. Die bisherigen Programme richteten sich nicht an bi- und homosexuelle Männer oder Drogensüchtige, beklagte Vorstandsmitglied Guido Vael in Frankfurt. Diese Menschen stellen das Gros der derzeit rund 55.000 Infizierten in der Bundesrepublik. Die DAH (Gesamthaushalt von knapp elf Millionen Mark, wovon etwa sieben Millionen im Jahr die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung übernimmt), Dachverband der 137 deutschen Aids-Selbsthilfegruppen, hatte rund 25 Sexual- und Sozialwissenschaftler zu einer Tagung über Aids-Prävention in die Mainmetropole eingeladen. Unter den Fachleuten habe eine "gewisse Ratlosigkeit" darüber bestanden, wie die Hauptbetroffenengruppen erreicht werden könnten. Vael sprach sich für mehr Sozialarbeiter und Selbsthilfegruppen unter Drogensüchtigen, Strichern und Freiern sowie eine verstärkte Sexuaufklärung in Schulen und in Jugendhäusern aus. Aids-Vorsorge könne nur greifen, wenn ohne Tabus und Moral über Sexualität gesprochen werde. Besonders schwer zu erreichen seien junge homosexuelle Männer, die sich noch nicht als solche identifizierten, verheiratete Freier und Sextouristen. "Die Gesellschaft muß umdenken und einen Umgang mit ihren Sex- und Rauschbedürfnissen finden", forderte Vael. (fr)

# Café-Petit

**Hinterm Bahnhof 24  
8500 Nürnberg**

**Tel. (0911) 45 41 18**

*Wir wünschen unseren Gästen und Freunden  
frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr*

**Öffnungszeiten**

Mo-Do	15-1 Uhr	Sa	20-3 Uhr
Fr	15-3 Uhr	So	18-1 Uhr

# Na und Pilsbar



*wo er ihn + sie sie trifft  
in gemütlicher Atmosphäre*

Marienstraße 25  
8500 Nürnberg  
Tel (0911) 22 73 20

Öffnungszeiten:  
Montag - Donnerstag 19.00 - 01.00 Uhr  
Freitag - Samstag 19.00 - 02.00 Uhr  
Sonntag 15.00 - 01.00 Uhr

*Auf Euren Besuch freut sich Ricco*

## HOTEL Berghof „Alm“



Alle Zimmer mit Dusche und WC, HP und VP möglich

Erlebt romantische Wintertage  
am Fuße des Fichtelgebirges  
auf der von Wald umgebenen

### " BERGHOF ALM "

mit seinem gemütlichen Bistro  
und den hellen Zimmern  
eine wahre Ferienoase,  
die Erholung für Leib und Seele bietet.

Hotel BERGHOF ALM  
Hofstetten 1  
8581 Kulmain  
Tel. (09234) 767

### "Wann hast Du gemerkt, daß Du heterosexuell bist?"

Im Rahmen des Pädagogischen Kongresses "Lebensformen und Sexualität - was heißt hier normal? - lesbisch-schwul-heterosexuell" befaßten sich im September über 500 TeilnehmerInnen in 22 Arbeitsgruppen in Berlin mit lesbischen Müttern und ihren Kindern, interkultureller Sexualpädagogik und der Frage, ob Heterosexualität (k)ein Thema für Heterosexuelle sei. In einer Resolution zum Abschluß der Tagung setzen sich die TeilnehmerInnen für Veränderungen in Bildungs-, Jugend- und Familienpolitik ein. Sie sprachen sich für dringend notwendige Präventionsarbeit gegen sexuelle Gewalt aus, ebenso wie für die gleichberechtigte Darstellung unterschiedlicher Lebensformen (lesbisch, schwul, bisexuell, heterosexuell) und die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen dabei, ihre sexuelle Identität selbstbestimmt zu finden und zu entwickeln. Im Bildungsbereich sollen die Forderungen zu einer Neufassung des Beschlusses der Kultusministerkonferenz von 1968 zur Sexualerziehung in der Schule sowie zum verpflichtenden Kriterium für die Überarbeitung von Rahmenplänen und die Zulassung von Lehrmitteln gemacht werden. Dabei sei auch ausdrücklich die Zulassung von VertreterInnen von Lesben- und Schwulenorganisationen als Referentinnen und Referenten festzulegen. Die LehrerInnen-Bildung solle stärker den gesellschaftlichen Diskriminierungsverhältnissen wie Heterosexismus, Rassismus, Ausgrenzung von Behinderten usw. Rechnung tragen. Auch die Jugend- und Familienpolitik des Bundes und der Länder sollen die vielfältigen Lebensformen künftig besser einbeziehen und mit der Schaffung von Projekten für junge Lesben, Schwule und deren Eltern sowie von Referaten für gleichgeschlechtliche Lebensweisen in Landes- und Gemeindebehörden absichern.

## little HENDERSEN

Heiligabend ab 21 Uhr geöffnet  
(mit Verlosung)

SILVESTER 20 - ?? Uhr (open end)

Öffnungszeiten:

MO - FR 19 - 3 Uhr  
SA & SO 20 - 3 Uhr

Frauengasse 10 8500 Nürnberg

Tel. (0911) 2 41 87 77

Parkmöglichkeit vor dem Haus!

## sonnige PFALZ

Besuchen Sie das tolerante Lokal  
für SIE & IHN

Donnerstag, 31. Dezember  
SILVESTER-PARTY  
mit kaltem Buffet!

Heiligabend und Weihnachtstertage geöffnet

Di-Do 20-1 Uhr / Fr & Sa 20-3 Uhr / So 20-2 Uhr

Nürnberg - Obere Kanalstraße 31

Telefon (0911) 26 23 00

### Ermittlungsverfahren wegen Aids-Aufklärung

Gegen den Chef des Hamburger Schmidt-Theaters, Corny Littmann, ermittelt die Staatsanwaltschaft, weil er im Mai in seiner im Fernsehen live ausgestrahlten "Mitternachtsshow" ein Aids-Aufklärungsplakat mit zwei Männern beim oralen Sex gezeigt hatte. In dem Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der "Verbreitung pornographischer oder offensichtlich schwer jugendgefährdender Schriften" geht es auch um ein T-Shirt mit demselben Plakat-Motiv, das Littmann einen Monat später in der Show getragen hatte. (taz)

### US Navy heuert Schwulen an

Ein offen als Schwuler auftretender Seemann der US-Marine wurde in San José, Kalifornien, im November wieder eingestellt, nachdem er zunächst "ehrenhaft" entlassen worden war, weil er im Fernsehen seine Homosexualität offenbart hatte. Über ein Bundesgericht erstritt er jedoch, daß der Ausschluß von Homosexuellen aus der Navy rechtswidrig sei. Zunächst hatte sich die Navy trotz des Gerichtsurteils geweigert, den 30-jährigen Keith Meinhold wieder aufzunehmen, der daraufhin vor den Toren seiner Basis demonstrierte. Meinhold, der inzwischen wieder in seinem früheren Rang steht, hatte sich bei seinem Protest vor allem auf den neugewählten Präsidenten Bill Clinton berufen, der für die Gleichberechtigung von Homosexuellen im Militär eingetreten war. Offenbar hat bereits die Wahl einen Umdenkungsprozeß bewirkt. Meinhold freute sich, er habe mit seiner Aktion sicher vielen homosexuellen Männern und Frauen vor allem im amerikanischen Militär Mut gemacht.

Es lebe der kleine Unterschied



Hl. Abend von  
11-1 Uhr geöffnet

Weihnachts-  
feiertage  
geöffnet

Silvester  
von 11-18 Uhr  
geöffnet

1. Januar  
geöffnet

Frohe Weih-  
nachten  
und ein  
gesundes Neues  
Jahr wünscht  
Euch euer  
CARTOON-Team

Öffnungszeiten:  
Montag - Samstag 11-1 Uhr  
Sonn- & Feiertage 14-1 Uhr

An der Sparkasse 6  
8500 Nürnberg  
Tel. (0911) 22 71 70

In den Wintermonaten auch MONTAG geöffnet!



Wochenendseminar

11.-13.12.92 Raum Frankfurt  
Seminarhaus Kapellenhof

"GAY-TANTRA Intensiv"

20.-23.02.93 Raum Stuttgart  
(Fasching) Wassermannzentrum

verschiedene Massagen,  
Beratung, Gespräch

GAY-TANTRA Seminare  
Armin Heining · Postfach 1735  
8510 Fürth · T. 0911 / 74 53 87

# SONNENHOF



Deutschlands größtes Freizeit- und Urlaubshotel nur für GAY-Freunde  
Nur 30 Autominuten von Nürnberg entfernt - Täglich Spaß und Highlife bis in den frühen Morgen  
DIE ALTERNATIVE ZUR NÜRNBERGER SZENE !

## Unsere Sonderveranstaltungen im Dezember

Jeden Sonntag ab 14.00 Uhr

### Advents-Kaffeeklatsch

mit Christstollen und Adventsgebäck

Samstag, 5. Dezember 1992

### Nikolaus-Party

Es kommt Nikolaus der Gute ... Jeder Gast erhält ein Präsent

Samstag, 12. Dezember 1992

### SHOW - TIME

mit MISS MARA und CORA COLLINS sowie einigen Überraschungen

Samstag, 19. Dezember 1992

### DISCO - NACHT

Samstag, 26. Dezember 1992

### TOMBOLA

Ein Abend zu Gunsten der AIDS-Hilfe mit MISS MARA

Donnerstag, 31. Dezember 1992

### GROSSE SILVESTER - PARTY

Ein Feuerwerk der Superlative

Gaststars: "The Crazy Girls"

Travestie - Comic - Revue aus Hannover

Show-Beginn: 21.30 Uhr

Kaltes und warmes MITTERNACHTS-BUFFET

Kostenbeitrag und Eintritt pro Person für Buffet und Show DM 28,00

Tanz bis in den Morgen!

Programmänderung vorbehalten

Wir wünschen unseren Gästen und Freunden ein gesundes, erfolgreiches und zufriedenes Jahr 1993

Weiteres Programmangebot, Hausprospekt und Preisliste bitte anfordern!

**TELEFON-HOTLINE: 0 91 55 / 823 +++ SONNENHOF, ITTLING 36, 8568 SIMMELSDORF**

### Filme vom anderen Ufa(r)

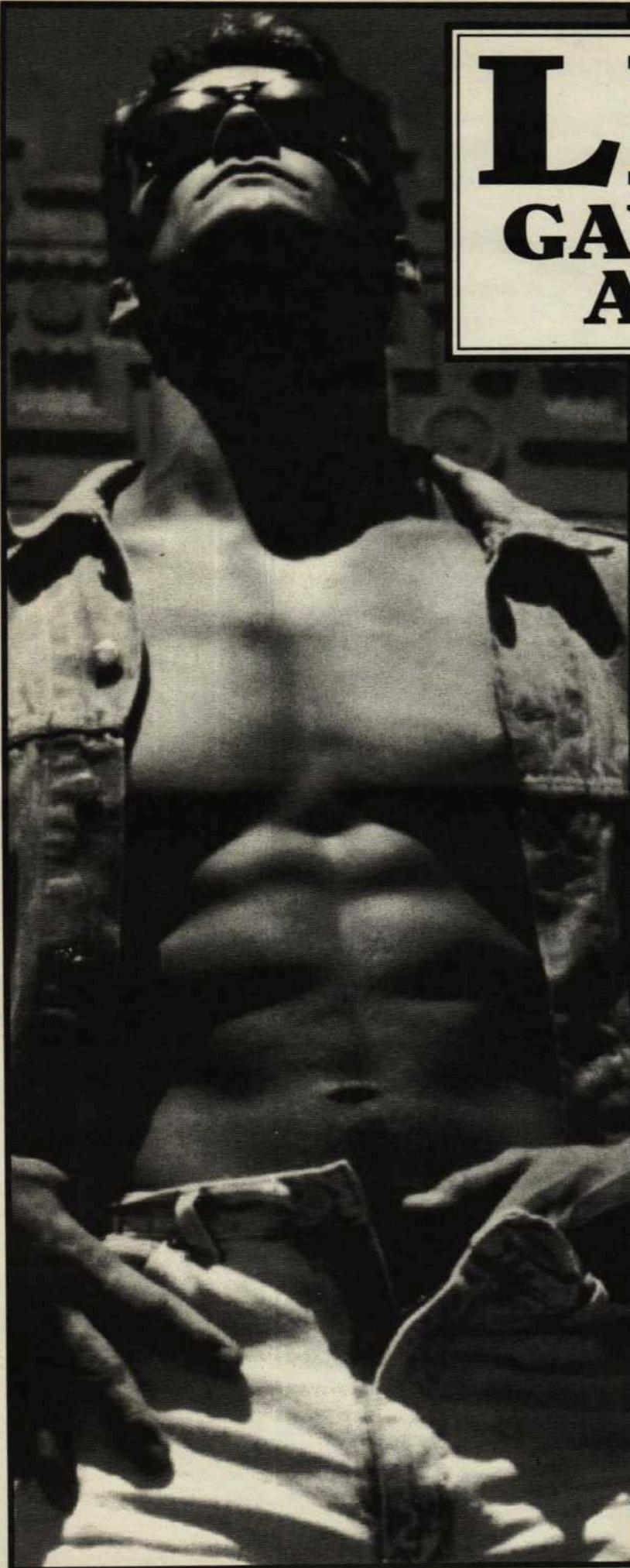
Zwanzig Jahre Schwulenbewegung und Film will eine Veranstaltung der Rosa Linse in Münster vom 10. -13. Dezember zusammenfassen. So alt ist auch die bundesdeutsche Bewegung, deren Auslöser für viele der Praunheim-Film "Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Gesellschaft, in der er lebt" war. Neben bekannteren bundesdeutschen Filmen werden auch viele zu sehen sein, die in Vergessenheit geraten sind oder die es nie geschafft haben, bundesweit in die Kinos zu kommen. Auch Filme, die keinen Verleih mehr haben, werden gezeigt. Insgesamt kommen zwanzig Filme zur Aufführung. Daneben steht ein Festival "LesbenLebenLeidenschaft", in dessen Rahmen acht bundesdeutsche Lesbenfilme vorgeführt werden. Wer einen Schlafplatz braucht, wende sich an das Lesben- und Schwulenzentrum KCM: Stichwort Schlafplätze, Am Hawerkamp 31, 4400

Münster, Tel. 0251/665686 (Mo 14-16, Do 17-19h). Infos und Karten zum Festival bei der Rosa Linse: 0251/324519.

### Entweder ins Zölibat oder Rücktritt

Anders Gasland, 24-jähriger Medizinstudent und Vorsitzender des Jugendverbandes der Christlichen Volkspartei - der fünftgrößten Partei - in Norwegen, hatte sich selbst in einer populären Samstag-TV-Talk-Sendung geoutet: "Ich bin schwul, lebe zur Zeit allein, möchte mich aber gerne verlieben und mit einem Mann zusammenleben." Daraufhin legte ihm die Parteiführung nahe, sein Mandat niederzulegen, wenn er seine Neigung ausleben wolle. In Norwegen läuft derzeit eine Debatte über das Recht von Homosexuellen beiderlei Geschlechts zur Eheschließung. Ein entsprechender Gesetzentwurf liegt dem Parlament

vor, und eine Partei versucht eine Verabschiedung mit immer neuen Winkelzügen zu verhindern: die Christliche Volkspartei. Vor diesem Hintergrund entschloß sich Anders Gasland zu seinem "Bekenntnis". Die Reaktionen waren schlimmer als erwartet. Der allseits beliebte Jugendführer stand plötzlich im Abseits. "Er hätte seine Neigung vor seiner Wahl offenbaren müssen", 'argumentierte' der Parteivorsitzende Kjell Bondevik, wogegen Gasland fragt: "Welcher Politiker stellt bei seiner Nominierung sein Sexualleben vor? Warum dann ich?" Begrüßt wurde Gaslands Schritt von Norwegens Homosexuellenverband "Verband von 1948": Gerade die Aufforderung dieser Partei an einen erwachsenen Menschen, seine 'Neigung nicht auszuleben', würde hoffentlich zu einer Diskussion über die Lebensbedingungen in Norwegen führen und vielleicht auch einige Grenzen aufreißen, damit sich demnächst noch mehr Schwule und Lesben offen bekennen. (taz)



# **LIVE**

## **GAY PARTY ACTION**

**HAUTNAH-  
24 STUNDEN  
TÄGLICH!**

**DIREKTE  
ANMACHE-  
HEISSE  
VERBINDUNGEN**

**GANZ PRIVAT  
WAS IMMER DICH  
GEIL MACHT**

**WÄHLE  
00-  
599-  
2472**

DM 3,12 PRO MINUTE.  
EIN SERVICE FÜR ERWACHSENE!

### Colorado-Boycott

**M**enschenrechts- und Homosexuellen-Organisationen in den USA rufen zum Boycott des Bundesstaates Colorado auf, dessen Regierung ein Gesetz verabschiedet hat, das die Einführung jeglicher gesetzlichen Regelung zum Schutz der Rechte von Homosexuellen verbietet (!). Mit Plakat- und Anzeigenaktionen, die auf diesen Umstand einer offenen - gesetzlich dokumentierten - Diskriminierung hinweisen, fordern die Organisationen zur Boycott des Staates auf, der vor allem wegen seiner großartigen Ski-Gebiete in den Rocky Mountains von Touristen aus aller Welt besucht wird.

### Tuntenterror

**J**a, meine Damen, es ist endlich soweit. The International Association for Worldwide Queenism proudly presents den ersten bundesweiten Tuntenkongreß. In ihrem unermüdlichen Streben, der Ordnung der Allerhöchsten zum Durchbruch zu verhelfen, nimmt der Kronrätinnenrat der IAWQ dieses wahrhaft historische Ereignis in Angriff. Mitte Dezember werden also Tausende von Damen der höheren Gesellschaft die Autobahnen in Richtung Hamburg verstopfen, um von Freitag, dem 11.12., bis Sonntag, dem 13.12., unter anderem folgendes Programm zu erleben und natürlich auch mitzugestalten (schließlich ist die IAWQ kein homophiler Supermarkt, gell Mädels): Kleine Stärkung nach der Ankunft in der B5 (z.B. Eierlikör), Auffummeln, Show im B-Movie und Disco, samstags Tuntenkaffee in der Schwulen Kneipe, Videos vom Tuntrennen, Tuntenflohmarkt und Shopping, Abschiedfrühstück am Sonntag und alles Unmögliche mehr... Anfragen und Anmeldungen (lächerliche DM 20,-) an IAWQ c/o Buchladen Männerschwarm, Neuer Pferdemarkt 32, 2000 Hamburg 36. Jeannie von Damaskus, IAWQ Hamburg.

## PRIVATPENSION DIE MÜHLE



seit 18 Jahren ein Begriff für herzliche Gastlichkeit !

Ob Urlaub oder Wochenende unter gleichgesinnten Freunden, bei uns liegt Ihr richtig. Unsere MÜHLE bietet in schöner Umgebung nach wievor Erholung und ungezwungenes Miteinander, Unterhaltung und viel Spaß. Euer Haustier könnt Ihr mitbringen.

Bitte Prospekt und Jahresprogramm anfordern.  
Der Bayerische Wald ruft!

DIE MÜHLE \* ENGLFING 16 \* 8359 SCHÖLLNACH \* TEL. 09903/562

### Fliederlich-Btx-Report

**I**n der Dezember-Ausgabe des btx-magazins, das alle Bildschirmtext-Teilnehmer der Telekom erhalten (Auflage rund eine halbe Million), erscheint im Rahmen eines mehrseitigen Features über schwule Btx-Programme auch ein gesonderter Bericht über Fliederlich-Btx. Darin geht die Zeitschrift sowohl auf die Entstehung des Programms vor zwei Jahren als auch die derzeitigen Inhalte und Zielgruppen ein. Im Durchschnitt rufen fast eintausend Leser jeden Monat das Programmangebot von Fliederlich ab. Vermutlich wird die Zahl der Abrufe nach Erscheinen des Berichts wieder einmal - vor einem Jahr wurde bereits eine kurze Meldung veröffentlicht - sprunghaft ansteigen: \*Fliederlich# oder \*33133000008500#.

### Zweijähriges Jubiläum des LJC-Ost

**I**m November 1990 wurde der LJC-Ost gegründet, der zunächst mit Infoblättern auf sich aufmerksam machte. Nur zögernd entwickelte sich die Mitgliederzahl über verschiedene Inserate. Ein eigenes Clubabzeichen aus Stoff und eine Clubausweis wurden entwickelt. Längst finden sich die Mitglieder nicht nur aus dem Osten, sondern aus ganz Deutschland. Ein Jahr später im November erschien das erste (zweimonatliche) Clubheft, ein erstes Treffen der Clubmitglieder fand im Juli dieses Jahres in Zwickau statt. Seitdem ist die Mitgliederzahl weiter von 40 auf 52 angestiegen, deren Mitgliedschaft kostenlos ist.

# BACKSTAGE

LAMMSGASSE 8, 8500 NÜRNBERG 1, TEL. 241 93 83

BARÖFFNUNGSZEITEN: TÄGLICH AUSSER MONTAG

21.00 - 3.00 UHR

THE MUST IN GERMANY  
**NEW  
MAN**

8500 NÜRNBERG 1 · LUITPOLDSTR. 11

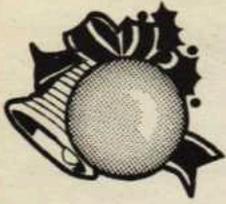
**DEMNÄCHST!**

Hamburg · Frankfurt · Nürnberg

**GAY SHOPS  
& KINOS**

**DER NORDEN FLIEGT EIN!**





### Anzeigenpreise:

Für Anzeige DM 2.-, für Chiffre-Anzeigen DM 4.-, für gewerbliche Anzeigen DM 10.-. Die Gebühren sind in Form von Briefmarken beizufügen. Mitglieder von Fliederlich e.V. zahlen gar nichts, für Abonnenten gibt's eine Freianzeige im Jahr.

### Weihnachtsgrüße!

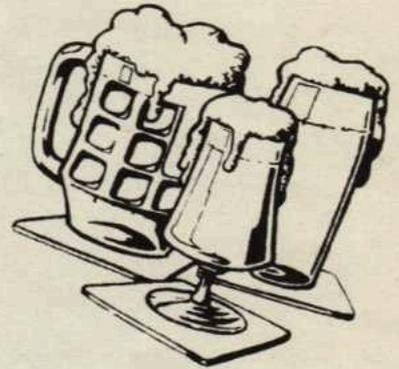
Metallfachtarbeiter grüßt zu Weihnachten  
Dipl.-Ing. der Technischen Chemie.

Ich wünsche allen Freunden, Bekannten und Liebhabern erholsame Feiertage und für die Zukunft: weitere Jahre der Offenheit, Spannung und Freude. Allen ehrenamtlichen Mitarbeitern von Fliederlich möchte ich für die gute Zusammenarbeit danken und wünsche mir für das Neue Jahr, daß auch die noch Zögernden sich an die Vereins- und Schwulenaarbeit ranwagen. Helmut



### Beantwortung von Anzeigen:

Brief in ein Kuvert eintüten und mit beigelegter Briefmarke in einem zweiten Kuvert an Fliederlich e.V., Luitpoldstr.15, 8500 Nürnberg 10, schicken!



### GAY-TANTRA bietet an:

Massagen (Teil/Ganzkörper-, Erotische-, Entspannungs-, Energiemassagen), Beratung und Gespräch (bsd. in Fragen nach Sexualität, Beziehung, schwulem Leben...), Seminare. Nachfragen bei Armin, Telefon 0911/74 53 87

### Wir suchen schwule/homosexuelle Männer für Interview!

Wir arbeiten an einer Studie über die seelische und soziale Situation von chronisch Kranken, insbesondere Menschen mit HIV und AIDS. Diese Untersuchung soll dazu beitragen, Betreuung und Unterstützung der Betroffenen v.a. in der Klinik zu verbessern und mehr auf seelische Krisen und Bedürfnisse eingehen zu können. Für diese Studie suchen wir für eine Kontrollgruppe schwule/homosexuelle Männer, die aufgrund der Bedrohung durch HIV/AIDS eine kritische und belastende Situation erlebt haben (z.B.: Angst, selbst infiziert zu sein), aber nicht positiv getestet wurden (d.h. entweder negativ getestet wurden, oder unbekannter HIV-Status, weil ungetestet). Wir würden gerne ein Interview über diese Situation führen. Die Auswertung des Gesprächs erfolgt anonym streng nach den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes. Die MitarbeiterInnen des Projekts unterliegen der Schweigepflicht. Falls Sie an unserer Studie teilnehmen möchten, erreichen Sie mich in unserem Büro: Sylvia Kasch, Bismarckstr.8, 8520 Erlangen, Tel.: 09131 / 20 75 14; Dr. Leiberich über den Pförtner der Klinik, Tel.: 09131 / 85 34 34

**Gay-Videos, Schwule Pornos**  
billig, alles original Cassetten ab 15.- DM. Löse meine Sammlung auf. Es gibt auch andere Videos ... Spielfilme, Heimatfilme, Lustspiele, Western, Krimis und Action-Videos ab 20.- DM. Ausführliche Liste gibts gegen 2.- DM Rückporto, schreib an: Postfach 285, W-8710 Kitzingen. Verkauft auch alte Gay Magazine, Männer, Du und Ich, Adam... Gegen 7.- DM Rückporto schicken wir Dir 1 Heft aus den letzten Jahren, aber Topzustand. Gib Deinen Wunsch an!

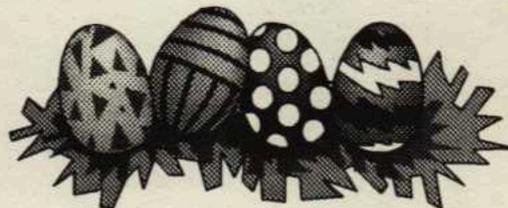


### Hallo Nürnberger!

Ich, 39 (jünger aussehend), 172, 70, Jeans-Leder-Liebhaber (evtl.auch Gummi und Uniform) suche einen zuverlässigen, netten Typen. Unter 500 000 Einwohnern von Nürnberg müßte sich doch jemand finden, der mir schreibt (evtl. mit Foto). Jedenfalls würde ich mich sehr freuen! Chiffre:Zuverlässiger Typ

### Schwuler Bekanntenkreis!

Durch Wegzug einiger guter Freunde suche ich neue Kontakte. Bin 34 Jahre, habe offenes und herzliches Wesen. Suche Leute egal welchen Alters für Kino, Kultur, gutes Essen, intensive Gespräche, evtl. Reisen. Vielleicht ergeben sich tolle neue Freundschaften!  
Chiffre: Neue Freundschaften



Heiligabend,  
24. Dez. 1992  
geschlossen!



**Chiringay**

Weihnachts- und  
Silvesterwoche  
durchgehend geöffnet!

Bayerns größte Gay-Sauna

# CLUB SAUNA NÜRNBERG

auf 400 qm finden Sie Ruhe und Entspannung  
in angenehmer und interessanter Atmosphäre

Sonnenbank, Finnische Trockensaunen, Videoraum,  
Römische Dampfsauna, Nachschwitzsauna, Schwallbrause,  
Freilufttraum, Snack - Cafe - Bar, Ruhe-TV-Video - Kabinen,  
Relaxräume, Unterhaltungsautomaten, Duschwand,  
Ruhekabinen, Mini Shop, Leseraum, Fernsehraum,  
Parkmöglichkeit (Hauptbahnhof)

Erwachsene	DM 23,-
Schüler, Studenten, Arbeitslose	DM 18,-
Sa+So+Feiertag ab 2 Uhr nachts (bis 8 Uhr)	DM 17,-
Montag Jugendtag (18-24 J. gegen Nachw.)	DM 16,- pro Person
Dienstag Partnertag	DM 35,- pro Paar
Mittwoch Ledertag	DM 18,- für Lederclub-Mitgl.
Donnerstag Billigtage	DM 17,- pro Person

Öffnungszeiten:  
täglich 12-3 Uhr früh  
von Freitag 12 Uhr bis Montag 3 Uhr früh  
sowie vor Feiertagen  
durchgehend geöffnet (Nachtsauna)  
mit Frühstücksangebot und Frühschoppen

CHIRINGAY, Comeniusstr. 10, W-8500 Nürnberg 40 (HBF-Südausgang), Tel. (0911) 44 75 75

Wir wünschen unseren Gästen ein frohes Fest und ein gutes Neues Jahr

Unter einem Dach

## BABEL BAR

Nachtcafe &  
Musik-Video-Bar

## WICKING CLUB

Video-Kino

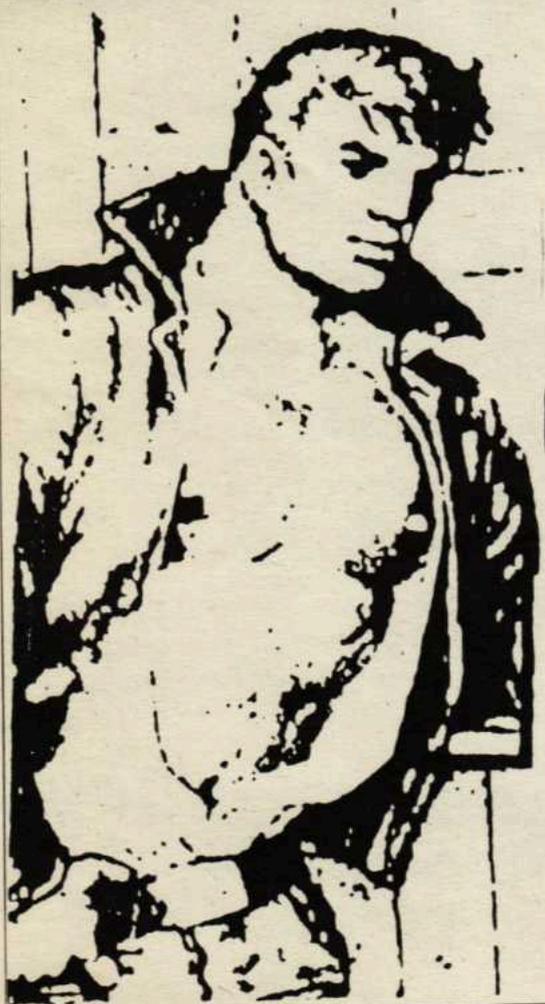
Öffnungszeiten: 19 - 1 Uhr  
Fr & Sa bis 2 Uhr nachts geöffnet!  
Kolpinggasse 42, W-8500 Nürnberg 1  
U-Bhf: Opernhaus, Tel. 0911 - 22 36 69

SONNTAG, 20. Dez. 1992

**JACK-OFF-PARTY**

ab 19 Uhr (Einlaß nur bis 21 Uhr!)

veranstaltet von der Schwulengruppe der AIDS-Hilfe  
Nürnberg - Erlangen - Fürth e.V.



**S****MFW**  
store**T****R&B**  
AMBYERMAN**U****D****I****5****O****0****Non-Stop-Video & Video-Wunschfilm !****Nordbayerns größtes  
Gay-Video-Verleih-Sortiment !**W-8500 Nürnberg 40  
Wirthstraße 50  
Tel. (0911) 44 15 20Mo - Fr 12.00 - 18.30 Uhr  
Sa 11.00 - 14.00 Uhr  
Sonn- und Feiertage geschlossen

24./25./26.12. und 31.12. sowie 01.01. geschlossen !



- Poster
- Postkarten
- Videocassetten
- Wäsche
- Hilfsmittel
- Bücher
- Magazine
- Leder
- Accessoires
- u.a.m.

**JUBILÄUMSANGEBOTE**

speziell für Gay's, z.B.

**Videocassetten ab DM 29,90**

Großes Büchersortiment

**AUCH VERSAND**

(pers. bekannte Personen)

Wir wünschen unseren Gästen ein frohes Fest und ein gutes Neues Jahr

λ

**Bald in neuem Glanz !****THE GAY-VIDEO WORLD  
VIDEO-CLUB 32**

von Samstag, 19.12.92 bis einschl. Montag, 04.01.93 geschlossen !

- ...Nonstop Video...
- ...Club-Atmosphäre...
- ...Videocassetten...
- ...Verleih...Verkauf...Versand...
- ...Videoabspielgeräte...
- ...Magazine...Bücher...
- ...Hilfsmittel...u.a.m.

**NORDBAYERNS  
RIESEN-  
VIDEOVERLEIH-  
SORTIMENT !**(Ständig Neuheiten  
und Preise wie damals!)**TÄGLICH AB 15 UHR GEÖFFNET**

Tafelfeldstraße 32 (Rückgebäude) W-8500 Nürnberg 70 Tel. (0911) 44 15 66

Nach Umbau und Renovierung jetzt noch attraktiver !

# BADEHAUS APOLLO-CLUB-SAUNA

Bayerns exclusive Gay-Sauna in Nürnberg

Schwimmhalle \* Duschraum \* Römische Dampfsauna  
Finn. Trockensauna \* Nachschwitzsauna \* Kalttauchbecken  
Massage-Warmbad \* Video- und Fernsehraum  
Ruhekabinen \* Leseraum \* Solarium \* Ruheräume  
Unterhaltungsautomaten \* Bar-Bistro-Snacks \* Minishop

Heiligabend,  
24. Dez. 1992  
geschlossen !

Am Weihnachts- und Silvester-  
wochenende gelten die  
Wochenend-Öffnungszeiten !

Eintritt: DM 23,--  
Schüler/Stud./ZDL: DM 18,--

**Dienstag "BILLIGTAG"**

**Eintritt DM 17,--**

Öffnungszeiten:

So - Do 15 - 3 Uhr

Fr + Sa 15 - 6 Uhr

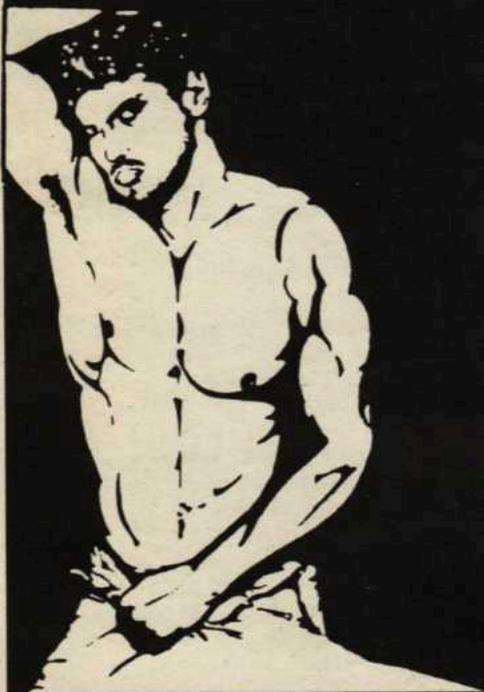
(Nachtsauna)

Schottengasse 11

W-8500 Nürnberg 1

Tel. (0911) 22 51 09

(U-Bahnhof Weißer Turm)



apollo

Wir wünschen unseren Gästen ein frohes Fest und ein gutes Neues Jahr